

# Amtsblatt

## Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 23

Mittwoch, den 29. Mai 2013

www.lutherstadt-eisleben.de

Nummer 5

Anzeige

### Eröffnungswochenende am 01. und 02. Juni 2013 im Freibad der Lutherstadt Eisleben

#### Highlights:

Disco mit DJ Eeke

Bekannte Eisleber Sportvereine, die Feuerwehr und die DRK Wasserschutz - OG Eisleben stellen sich vor.

Die Firma Adventure-Dive-Light lädt zum Schnuppertauchen ein.

Ein Bauchredner präsentiert seine Künste.

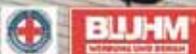
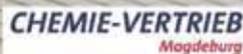
Für das leibliche Wohl ist durch unsere neue Pächterin gesorgt.

An beiden Tagen gibt es eine große Tombola mit vielen Gewinnen rund ums Freibad.

**Kostenlose Parkplatzmöglichkeiten gibt es auf dem Wiesengelände.**



Eigenbetrieb Bäder der Lutherstadt Eisleben



# LUTHERSTADT-FEST

EISLEBEN

**Eintritt frei!**

**Benjamin Boyce**  
von Caught in the Act

**Springbreax**  
Deutschlands beste Partyband

[www.lutherstadtfest.de](http://www.lutherstadtfest.de)



**7.-9. Juni 2013**

- ✓ 16. Juni 2013 10:00 – 16:00 Uhr  
Haldenaufstieg Wolf- /Fortschrittschacht
- ✓ 17. Juni – 60 Jahre Volksaufstand in der Lutherstadt Eisleben
- ✓ 27. Juli 9:00 – 15:00 Uhr  
Flohmarkt

Weitere Informationen im Innenteil!

## Inhaltsverzeichnis

### Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

#### Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

##### Hauptausschuss 7. Mai 2013

- Grundstücksangelegenheiten

Seite 2

##### Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen am 14.03.13

- Personalangelegenheiten

Seite 2

##### Eigenbetriebes Betriebshof am 06.05.13

- Auftragsvergabe zur Lieferung von 14 Parkscheinautomaten

Seite 2

- Personalangelegenheiten

Seite 2

- Personalangelegenheiten

Seite 2

- Lieferung und Austausch von zwei Wärmetauscherregistern in einem vorhandenen Wärmetauschblock

- Abschluss einer Vereinbarung zur Grünflächenpflege

Seite 2

##### Bekanntmachung der Verwaltung

- Festsetzung Flohmarkt

Seite 2

- Information Einwohnermeldeamt

Seite 3

##### Information des Stadtrates

- Termine Stadtrat und Hauptausschuss

Seite 3

##### Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

- Veröffentlichung der Jahresabschlüsse zum Wirtschaftsjahr 2010 Theaterzweckverbandes

- Landesbühne Sachsen-Anhalt

Seite 3

- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd - Flurbereinigung Osterhausen (A 38)

Seite 3

- Mitteilungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis

ab Seite 5

## Amtliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse der Beschließenden Ausschüsse

#### Hauptausschusses am 7. Mai 2013

Beschl: 34/86/13 Grunderwerb Klosterplatz 3 und 3a sowie Beseitigung des städtebaulichen Missstandes durch Abriss der aufstehenden Bausubstanz

#### Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen am 14.03.13

Beschl: Kita 19/20/2013 Besetzung der Stelle „Leitungskraft“ im Hort an der Grundschule Schloßplatz

Beschl: Kita 19/21/2013 Besetzung der Stelle „Leitungskraft“ im Hort der Grundschule Thomas Müntzer

#### Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Betriebshof am 06.05.13

Beschl: BHOF17/27/13 Auftragsvergabe zur Lieferung von 14 Parkscheinautomaten

Beschl: BHOF17/28/13 Personalangelegenheiten

Beschl: BHOF17/29/13 Personalangelegenheiten

Beschl: BHOF17/30/13 Lieferung und Austausch von zwei Wärmetauscherregistern in einem vorhandenen Wärmetauschblock

Beschl: BHOF17/31/13 Abschluss einer Vereinbarung zur Grünflächenpflege mit der Lebenshilfe Mansfelder Land e. V.

### Bekanntmachung der Verwaltung

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben,  
Wiesenweg 1,

**06295 Lutherstadt Eisleben**

**Az.: FE. 04/2013**

Marktfestsetzung gemäß § 69 der Gewerbeordnung

#### Festsetzungsverfügung

Hiermit wird gemäß § 69 Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), mit den seither erfolgten Änderungen, der vierte „Flohmarkt“ der Lutherstadt Eisleben als Spezialmarkt im Sinne des § 68 Abs. 1 der Gewerbeordnung festgesetzt.

Die Öffnungszeiten wird wie folgt festgesetzt:

Sonnabend, den 27. Juli 2013 von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Der Flohmarkt findet auf dem Marktplatz statt, und umfasst die gekennzeichnete Fläche des beigefügten Planes, der Bestandteil dieser Festsetzungsverfügung ist.

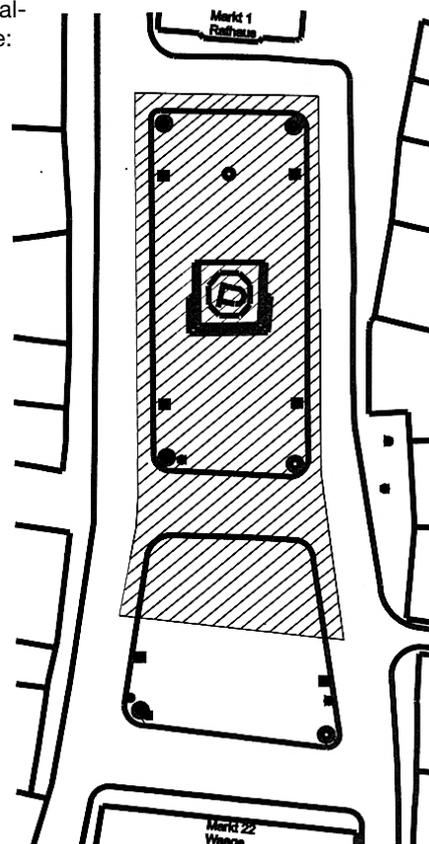


i. A. Michalski

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich beim Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben einzulegen. Sollte die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Plan Veranstaltungsgelände:



**Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet.**

1. Juni 2013  
 6. Juli 2013  
 3. August 2013  
 7. September 2013  
 5. Oktober 2013  
 2. November 2013  
 7. Dezember 2013  
 Änderungen möglich!

**Information des Stadtrates**

Stadtratsbüro informiert:

Sitzungstermine  
 Hauptausschuss Stadtrat  
 11.06.2013 02.07.2013  
 27.08.2013 17.09.2013  
 15.10.2013 05.11.2013  
 26.11.2013 10.12.2013  
 Änderungen möglich!

**Bekanntmachung anderer Dienststellen und Zweckverbände**

**Veröffentlichung der Jahresabschlüsse zum Wirtschaftsjahr 2010 und zum Rumpfwirtschaftsjahr 2011 (1.1.2011 - 30.06.2011) des Theaterzweckverbandes Landesbühne Sachsen-Anhalt**

Der Jahresabschluss des Theaterzweckverbandes Landesbühne Sachsen-Anhalt für das Wirtschaftsjahr 2010, der Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers sowie der Feststellungsvermerk

des Rechnungsprüfungsamtes und der Jahresabschluss für das Rumpfwirtschaftsjahr 2011 des Theaterzweckverbandes Landesbühne Sachsen-Anhalt werden im Amtsblatt Nr. 4-2013 des Landkreises Mansfeld Südharz veröffentlicht (Erscheinungstag 29.04.13)

Amt für Landwirtschaft,  
 Flurneuordnung und Forsten Süd  
 Sitz: Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels  
 Postanschrift: PF 1655, 06655 Weißenfels  
 Außenstelle Halle  
 Sitz: Mühlweg 19, 06114 Halle/S.  
 Postanschrift: PF 110542, 06019 Halle/S.

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

Flurbereinigung Osterhausen (A 38)  
 Verfahrens- Nr.: 61-7 ML016  
 Vorläufige Anordnung  
 vom 13.05.2013

**I. Vorläufige Anordnung (Besitzentzug)**

Zur Bereitstellung von Flächen für die Realisierung der Wegebaumaßnahme W02a gemäß der 3. Änderung des Wege- und Gewässerplanes (Plan nach § 41 FlurbG) der Teilnehmergeinschaft, „Osterhausen A38“ wird nach § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 17 JahressteuerG 2009 vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) folgendes angeordnet:

1. Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zu dem in Nr. 2 genannten Zeitpunkt Besitz und Nutzung der Grundstücke bzw. Grundstücksteile entzogen, die in den Maßnahmebeschreibungen, Verzeichnissen und den zugehörigen Karten der genehmigten 3. Änderung des Wege- und Gewässerplanes nach § 41 FlurbG (Plangenehmigung durch das ALFF Süd- vom 02.04.2013) bezeichnet sind, zusammengefasst in der Karten zur vorläufigen Anordnung. **(Anlage 1)**.  
 Im Einzelnen sind folgende Flurstücke und Flurstücksteile betroffen:

Gemarkung	Flur	Flurstück (vorgesehene Bezeichnung)	Zuteilungs- stück (gemäß Besitzeinweisung)	betroffene Fläche lt. Anordnung (in qm)		Nr. d. Maßnahme
				dauerhafter Entzug (in m²)	vorüber- gehender Entzug (in m²)	
Osterhausen	7	218	501.001	0	2036	W02a
Rothenschirmbach	4	197	502.001	0	646	W02a
Rothenschirmbach	4	198	502.002	0	426	W02a
Rothenschirmbach	4	199	502.002	0	141	W02a
Rothenschirmbach	4	200	502.003	0	406	W02a
Rothenschirmbach	4	201	502.004	0	356	W02a
Rothenschirmbach	4	202	502.005	0	297	W02a

Gemarkung	Flur	Flurstück (vorgesehene Bezeichnung)	Zuteilungs- stück (gemäß Besitzeinweisung)	betroffene Fläche lt. Anordnung (in qm)		Nr. d. Maßnahme
				dauerhafter Entzug (in m <sup>2</sup> )	vorüber- gehender Entzug (in m <sup>2</sup> )	
Rothenschirmbach	4	203	502.006	0	494	W02a
Rothenschirmbach	4	204	502.007	0	497	W02a
Rothenschirmbach	4	205	502.008	0	373	W02a
Rothenschirmbach	4	206	502.009	0	164	W02a
Rothenschirmbach	4	207	502.010	0	185	W02a
Rothenschirmbach	4	208	502.011	0	21	W02a
Rothenschirmbach	4	209	502.012	0	184	W02a
Rothenschirmbach	4	210	502.013	0	175	W02a
Rothenschirmbach	4	211	502.014	0	105	W02a
Rothenschirmbach	4	212	502.015	0	122	W02a

2. Gemäß § 36 Abs. 1 FlurbG wird die Teilnehmergeinschaft Osterhausen - vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Ronald Lauch, ab **01.07.2013** in die unter Punkt 1 aufgeführten Flächen für den oben genannten Zweck in den Besitz eingewiesen.

3. Die Teilnehmergeinschaft hat sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht unterbrochen wird.

## II. Begründung

**zu I:** Das Flurbereinigungsverfahren Osterhausen (A 38), Landkreis Mansfeld-Südharz, ist durch Beschluss des Regierungspräsidiums Halle - Obere Flurbereinigungsbehörde - vom 28.07.1998 nach §§ 87 und 4 FlurbG angeordnet worden, um den für die Betroffenen entstehenden Verlust von Flächen, die für den Bau der BAB A 38 benötigt werden, auf einen größeren Kreis von Eigentümern zu verteilen, um existenzgefährdende Eingriffe und die zu erwartenden agrarstrukturellen und betriebswirtschaftlichen Nachteile, die durch das Unternehmen entstehen, zu vermeiden und um einen Teil der für die BAB A 38 benötigten Flächen durch einen Landabzug nach § 88 (4) FlurbG aufzubringen.

In dieser Flurbereinigung wird das für das Vorhaben „Bau der Bundesautobahn Göttingen-Halle/Leipzig“ erforderliche Land bereitgestellt.

Der Flurbereinigungsbeschluss ist unanfechtbar.

Das Vorhaben wurde durch das Regierungspräsidium Halle am 24.09.1999 planfestgestellt und ist sofort vollziehbar. Die Plan genehmigung für die 3. Änderung zum Plan nach § 41 FlurbG erfolgte durch das ALFF Süd am 02.04.2013.

Mit der Realisierung der Maßnahmen soll zum 01.07.2013 begonnen werden.

Zur Sicherung der Baufreiheit für die Wegebaumaßnahme W02a werden die für den Erdaushub benötigten Lagerungsflächen während der Bauzeit vorübergehend der Nutzung entzogen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen ist die landwirtschaftliche Nutzung wieder gegeben.

Gemäß § 36 Abs. 1 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) kann die Flurbereinigungsbehörde den Besitz an Grundstücken regeln, wenn dies aus dringenden Gründen erforderlich ist.

Es ist aus dringenden Gründen erforderlich, eine Regelung über die Nutzungs- und Besitzverhältnisse zu treffen, da die angeord-

neten Maßnahmen nicht bis zur Ausführung durch den Flurbereinigungsplan aufgeschoben werden können.

Für das Verfahrensgebiet erfolgte zum 30.09.2012 die vorläufige Besitzeinweisung nach § 65 FlurbG.

Die Grenzen der neuen Grundstücke sind in die Örtlichkeit übertragen, die endgültigen Nachweise für Fläche und Wert der neuen Grundstücke liegen vor, das Verhältnis der Abfindung zu dem von jedem Beteiligten Eingebrauchten steht fest.

Der von den Teilnehmern gewählte Vorstand der Teilnehmergeinschaft ist zu den vorstehenden Regelungen gehört worden und hat sich mit diesen einverstanden erklärt.

Die Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung zu dem festgesetzten Zeitpunkt war notwendig, um die neuen Grundstücke noch im Herbst 2012 in Besitz, Verwaltung und Nutzung der Empfänger übergeben zu können und dadurch die ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bearbeitung der Abfindungsgrundstücke zu ermöglichen.

Die Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung und der Erlass der Überleitungsbestimmungen diene der Beschleunigung des Verfahrens zur Vermeidung von Übergangsschwierigkeiten, die den Beteiligten durch längeres Warten auf den Eintritt des neuen Rechtszustandes entstehen würden.

Es liegt im Interesse der Beteiligten, dass der durch das Flurbereinigungsverfahren angestrebte Erfolg möglichst frühzeitig, d.h. schon vor Bestandskraft des Flurbereinigungsplanes, herbeigeführt wird. Mit der vorläufigen Besitzeinweisung werden darüber hinaus geordnete Bewirtschaftungsverhältnisse erreicht.

Wegen der bevorstehenden Bestellung der landwirtschaftlichen Nutzflächen und zur Beseitigung von Nachteilen, die durch den Ausbau von Wegen, Gräben und landschaftspflegerischen Anlagen im Altbestand entstehen bzw. entstanden sind (Zerschneidungen, Flächenverluste), war es erforderlich, einen sofortigen Übergang des Besitzes an den neuen Grundstücken auf die neuen Besitzer zu gewährleisten.

Zum Zeitpunkt der Besitzeinweisung sind die Abfindungsflächen als Zuteilungsstücke ausgewiesen.

Im Flurbereinigungsplan werden dann Gemarkung, Flur und die Flurstücksbezeichnung neu festgelegt und ausgewiesen. Für die von der Anordnungen betroffenen Flächen sind beide Bezeichnungen in der Tabelle aufgeführt.

### III. Geldabfindungen und Nutzungsentschädigung

#### 1. Nutzungsentschädigungen:

- Entstehen durch den Besitz- und Nutzungsentgang (s.l.) für einzelne betroffene Bewirtschafter besondere Nachteile oder Härten, so sind diese bis zum **30.08.2013** beim ALFF Süd anzuzeigen und zu begründen. Gegebenenfalls wird dann in begründeten Fällen eine Entschädigung gewährt.
- Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd kennzeichnet, soweit erforderlich, die in Anspruch zu nehmenden Flächen in der Örtlichkeit durch Pflöcke.

Bestehende Pachtverträge werden durch diese Regelung nicht berührt. Die Pächter haben somit weiter den vereinbarten Pachtpreis weiterhin an die Pächter zu entrichten.

Sollte in begründeten Fällen eine Entschädigung gewährt werden, sind die Geldbeträge von der Teilnehmergeinschaft aufzubringen und werden von der Teilnehmergeinschaft ausgezahlt. Diese kann sie gegen Beiträge nach (§19 FlurbG) verrechnen. Die Festsetzung der Höhe der Entschädigung gemäß § 36 Abs. 1 FlurbG für die Nachteile, die in Folge dieser vorläufigen Anordnung entstanden sind, ergeht als gesonderter Bescheid.

### IV. Hinweis

Die vorstehende vorläufige Anordnung einschließlich ihrer Anlage liegt in der Stadtverwaltung „Lutherstadt Eisleben“ Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, in den Ortschaftsbüros der Ortschaften Rothenschirnbach und Osterhausen und im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Außenstelle Halle, Zimmer 305, Mühlweg 19, 06114 Halle während der Dienststunden zur Einsichtnahme für alle Beteiligten 2 Wochen nach der Bekanntmachung während der Dienststunden aus.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

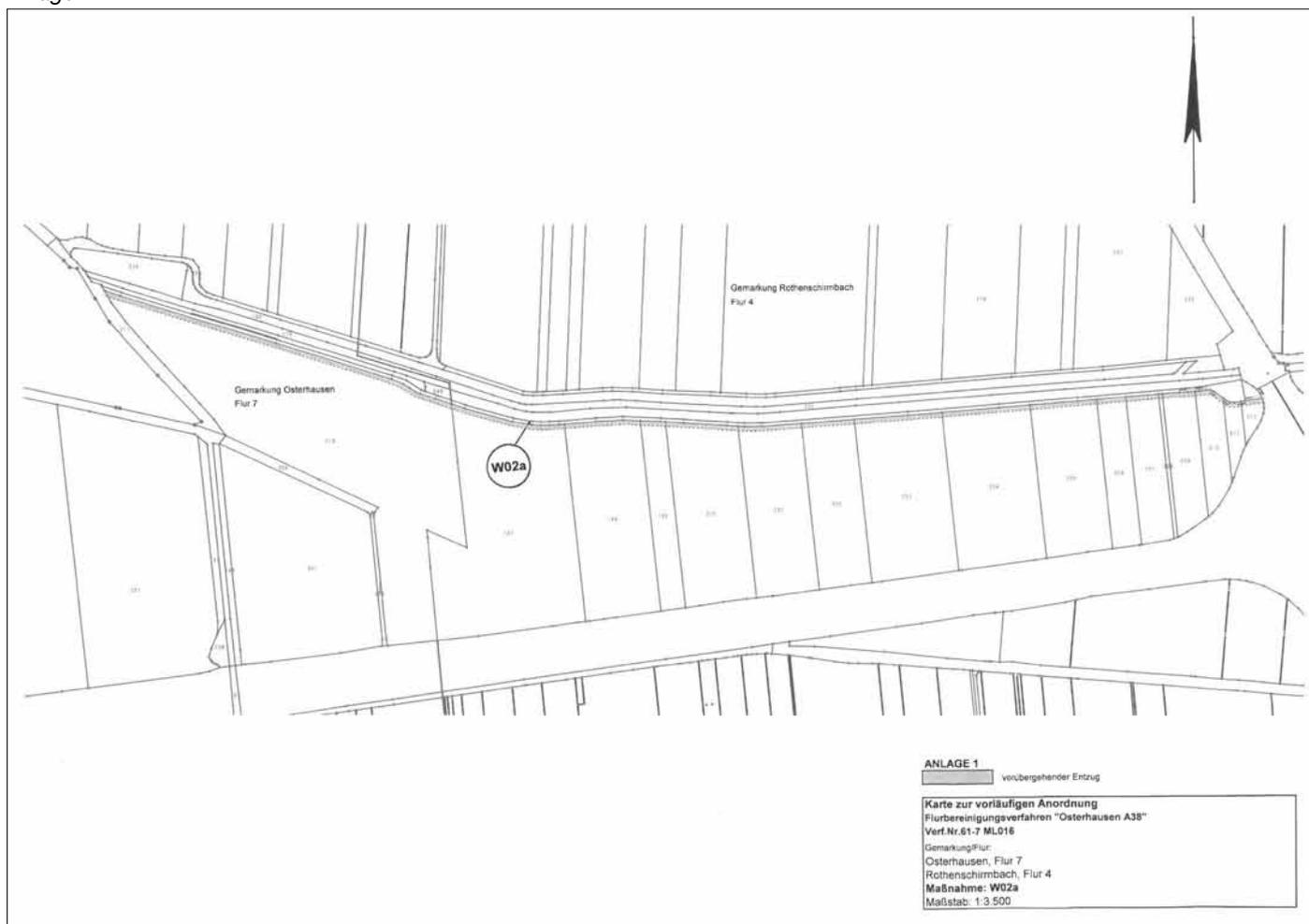
Gegen die vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels und in der Außenstelle Halle, Mühlweg 19, 06114 Halle/S. erhoben werden.

Im Auftrag

Dr. Lüs

(DS)

#### Anlage 1



## Mitteilung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis

### Hinweisbekanntmachung nach § 8 Abs. 5 Satz 2 GKG LSA

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die von der Versammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis in ihrer Sitzung am 08.04.2013 unter Beschluss 13/13 die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung des WAZV Saalkreis AG Götschetal, ohne AG Krosigk, unter Beschluss 14/13 die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung des WAZV Saalkreis AG Götschetal, ohne AG Krosigk und unter Beschluss 17/13 Neufassung der Satzung über die Abwälzung der Abwas-

serabgabe des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis beraten und beschlossen wurde und am 18.04.2013 im Amtsblatt vom Landkreis Saalkreis bekannt gemacht wurde.

**Erinnerung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis, Abrechnungsgebiet Salza zur Meldung Zählerstände für Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentliche Abwasseranlage gelangen**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
hiermit möchten wir Sie an die Abgabe o. g. Zählerstände erinnern. In der **Schmutzwasser-abrechnung und in der Abrechnung über die Einleitung von vorgeklärtem Abwasser in Bürgermeisterkanäle 2013** werden nur die **schriftlich bis zum Fälligkeitstermin (15.07.) eingegangenen Zählerstände berücksichtigt**. Erfolgt über den Abrechnungszeitraum 2013 keine termingerechte Meldung zu den Wassermengen, die bei der Gebührenberechnung absetzbar wären, erlöschen diese Ansprüche.

## Mitteilung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis

### Hinweisbekanntmachung gemäß § 20, Absatz 4 der Verbandssatzung des WAZV Saalkreis in der jeweils gültigen Fassung

Die 4. Öffentliche Verbandsversammlung des WAZV Saalkreis findet am **Montag, d. 03.06.2013, 17.00 Uhr** im Gemeindeamt Bennstedt, Am Gemeindezentrum 01, 06198 Salzatal/OT Bennstedt statt.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil:

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| TOP 1                          | Begrüßung und Eröffnung der Sitzung  |
| TOP 2                          | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung  |
| TOP 3                          | Feststellung der Beschlussfähigkeit  |
| TOP 4                          | Feststellung und Bestätigung der Tagesordnung  |
| TOP 5                          | Genehmigung der Niederschrift vom 29.04.2013   |
| TOP 6                          | Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem Nichtöffentlichen Teil vom 29.04.2013  |
| TOP 7                          | Anfragen der Bürger  |
| TOP 8                          | Bericht der Geschäftsleitung   |
| TOP 9                          | Neufassung der ergänzenden Bedingungen für die Wasserversorgung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis für das Abrechnungsgebiet Trinkwasserbetrieb Nördlicher Saalkreis   |
| TOP 10                         | Beratung und Beschlussfassung zu einem Einleitungsvertrag Abwasser   |
| TOP 11                         | Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung der Übertragung hoheitlicher Befugnisse im Bereich der Abwasserbeseitigung durch die Gemeinde Petersberg, Ortsteil Krosigk, auf den Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis als Rechtsnachfolger des AZV Götschetal |
| TOP 12                         | Ernennung Verbandsgeschäftsführer  |
| TOP 13                         | Bestellung des 1. Stellvertretenden Verbandsgeschäftsführers   |
| TOP 14                         | Anfragen, Anregungen, Informationen  |
| <b>Nichtöffentlicher Teil:</b> |  |
| TOP 15                         | Genehmigung der Niederschrift vom 29.04.2013   |
| TOP 16                         | Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe von Bauleistungen in Angersdorf  |
| TOP 17                         | Beratung und Beschlussfassung zu Personalangelegenheiten   |
| TOP 18                         | Anfragen, Anregungen, Informationen  |

## Mitteilung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis

### Hinweisbekanntmachung nach § 8 Abs. 5 Satz 2 GKG LSA

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die von der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis in ihrer Sitzung am 08.04.2013 unter Beschluss Nummer 16/13 beschlossene und durch das zuständige Dezernat I, Amt für Finanzwesen / SG Kommunalaufsicht des Landkreises Saalkreis, mit Verfügung vom 07.05.2013 unter dem Aktenzeichen I/151103-312 we genehmigte 2. Änderung der Verbandssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis im Amtsblatt des Landkreises Saalkreis vom 17.05.2013 öffentlich bekannt gemacht wurde.

## Mitteilung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis

### Hinweisbekanntmachung gemäß § 20, Absatz 4 der Verbandssatzung des WAZV Saalkreis in der jeweils gültigen Fassung

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die von der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis in ihrer Sitzung am 29.04.2013 unter Beschluss 21/13 die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis, 1. Änderungssatzung und unter Beschluss 23/13 die Satzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und deren Benutzung (Wasserversorgungssatzung) beraten und beschlossen wurde und am 07.05.2013 im Amtsblatt vom Landkreis Saalkreis bekannt gemacht wurde.

## Informationen aus dem Rathaus

### Bürgerinformation

#### Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben

**Postanschrift:** Postfach 01331,  
06282 Lutherstadt Eisleben  
**Paketanschrift:** Markt 01, 06295 Lutherstadt Eisleben  
**Website:** www.lutherstadt-eisleben.de  
**E-Mail:** kontakt@lutherstadt-eisleben.de

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

#### Oberbürgermeisterin Frau Fischer (Rathaus, Markt 01):

Donnerstag nach Vereinbarung

#### Sprechzeiten der gesamten Stadtverwaltung

Montag 09:00 - 12:00 Uhr  
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr  
Mittwoch nach Vereinbarung  
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr  
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr  
abweichend!

#### Erweiterte Öffnungszeit des Einwohnermeldeamtes!

#### Einwohnermeldeamt (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12/13):

Montag 09:00 - 12:00 Uhr  
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr  
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr  
**Samstag jeden 1. Samstag im Monat (09:00 - 11:00 Uhr)**

#### Stadtbibliothek (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 14)

**Telefon:** 0 34 75/65 51 76  
Montag 14:00 - 18:00 Uhr  
Dienstag 09:00 - 19:00 Uhr  
Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 - 19:00 Uhr  
Freitag geschlossen  
**Samstag jeden 1. Samstag im Monat (09:00 - 11:00 Uhr)**

#### Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben Grabenstraße 20

**Telefon:** 0 34 75/7 11 97 87 od. 7 11 97 88  
Dienstag 09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr  
Donnerstag 09:00 - 11:30 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung.

#### Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung Magdeburger Str. 7b:

**Telefon:** 0 34 75/60 25 97  
Montag 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr  
Dienstag 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch	8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr	
Donnerstag	8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr	
Freitag	8:00 - 12:00 Uhr	
<b>Wichtige Telefonnummern und Adressen:</b>		
<b>Vermittlung</b>		<b>Vorwahl 0 34 75/6 55 -0</b>
<b>Oberbürgermeisterin</b>		
<b>Frau Fischer</b> (Rathaus, Markt 01)		<b>6 55 -1 00</b>
<b>Büro der Oberbürgermeisterin</b> (Rathaus, Markt 01)		<b>6 55 -1 01</b>
<b>Kulturangelegenheiten</b> (Sangerhäuser Str. 12/13)		<b>6 55 -6 01</b>
<b>Rechnungsprüfungsamt</b> (Münzstraße 10)		<b>6 55 -1 15</b>
<b>Controlling</b>		<b>6 55 -1 02</b>
<b>Beteiligungsmanagement</b> (Rathaus, Markt 01)		<b>6 55 -1 43</b>
<b>Gleichstellungs- u. Städtepartnerschaftsbeauftragte</b> (Sangerhäuser Str. 12/13)		<b>6 55 -1 40</b>
<b>Pressearbeit/Amtsblatt</b> (Rathaus, Markt 01)		<b>6 55 -1 41</b>
presse@lutherstadt-eisleben.de (Fax)		<b>6 55 -1 66</b>
<b>Fachbereich 1 Zentrale Dienste/Ordnung und Sicherheit</b>		
<b>Leiter</b> (Rathaus, Markt 01)		<b>6 55 -1 60</b>
<b>Büro des Stadtrates</b> (Rathaus, Markt 01)		<b>6 55 -1 17</b>
<b>Poststelle/Fundbüro</b> (Rathaus, Markt 01)		<b>6 55 -1 24</b>
<b>Rechtsangelegenheiten</b> (Rathaus, Markt 01)		<b>6 55 -1 05</b>
<b>Sachgebiet Personal/Organisation</b> (Rathaus, Markt 01)		<b>6 55 -1 30</b>
<b>Sachgebiet Allgemeine Verwaltung</b> (Rathaus, Markt 01)		<b>6 55 -1 18</b>
Sachgebiet EDV (Rathaus, Markt 01)		<b>6 55 -1 23</b>
<b>Sachgebiet Schule/Sport/Jugend</b> (Münzstraße 10)		<b>6 55 -6 14</b>
<b>Bibliothek</b> (Sangerhäuser Straße 14)		<b>6 55 -1 76</b>
<b>Stadtarchiv</b> (Andreaskirchplatz 10)		<b>6 02 -1 39</b>
<b>Achtung Öffnungszeiten geändert! s. u.</b>		

<b>Fachdienst Ordnung und Sicherheit</b>		
<b>Leiter</b> (Sangerhäuser Straße 12/13)		<b>6 55 -3 00</b>
<b>Wahlen/Statistik/Datenschutz</b> (Sangerhäuser Straße 12/13)		<b>6 55 -5 10</b>
<b>Einwohnermeldeamt</b> (Sangerhäuser Straße 12/13)		<b>6 55 -3 03 -3 06</b>
<b>Wohngeldstelle</b> (Sangerhäuser Straße 12/13)		<b>6 55 -6 19</b>
<b>Standesamt</b> (Rathaus, Markt 01)		<b>6 55 -3 07</b>
<b>Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten/ Feuerwehr</b> (Sangerhäuser Straße 12/13)		<b>6 55 -3 20</b>
<b>Bußgeldstelle</b> (Sangerhäuser Straße 12/13)		<b>6 55 -3 24/3 25</b>
<b>Gewerbe</b> (Sangerhäuser Straße 12/13)		<b>6 55 -3 30</b>
<b>Fachbereich 2 Finanzen</b>		
<b>Leiter</b> (Münzstraße 10)		<b>6 55 -2 00</b>
<b>Sachgebiet Kämmerei</b> (Münzstraße 10)		<b>6 55 -2 06</b>
<b>Sachgebiet Stadtkasse</b> (Münzstraße 10)		<b>6 55 -2 11</b>
<b>Sachgebiet Steuern/Abgaben</b> (Münzstraße 10)		<b>6 55 -2 17</b>
<b>Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/Bau</b>		
<b>Leiter</b> (Klosterstraße 23)		<b>6 55 -7 31</b>
<b>Wirtschaftsförderung</b> (Klosterstraße 23)		<b>6 55 -5 01</b>
<b>Sachgebiet Bauverwaltung/Umwelt</b> (Klosterstraße 23)		<b>6 55 -7 41</b>
<b>Sachgebiet Stadtplanung/-sanierung</b> (Klosterstraße 23)		<b>6 55 -7 51</b>
<b>Sachgebiet Hoch- und Tiefbau</b> (Klosterstraße 23)		<b>6 55 -7 11</b>

<b>Sachgebiet Gebäudemanagement</b> (Klosterstraße 23)	<b>6 55 -7 66</b>
<b>Sachgebiet Liegenschaften</b> (Klosterstraße 23)	<b>6 55 -2 21</b>
<b>Eigenbetriebe</b>	
<b>EB Betriebshof</b> (Wiesenweg 02)	<b>92 56 -0</b>
<b>EB Märkte</b> (Wiesenweg 01)	<b>63 39 70</b>
<b>EB Bäder</b> (Wiesenweg 01)	<b>63 39 75</b>
<b>Schwimmhalle</b> (Friedensstr. 13)	<b>60 21 73</b>
<b>Freibad</b> (Landwehr 9)	<b>60 24 40</b>
<b>EB Kinder- u. Jugendhaus „Am Wolfstor“</b> (Am Wolfstor 13)	<b>60 22 32</b>
<b>EB Kindertageseinrichtungen</b> (Grabenstraße 20)	<b>7 11 97 87</b>

Das Stadtarchiv der Lutherstadt Eisleben, im Gebäude Andreaskirchplatz 10, muss aus technischen Gründen für die nächsten Wochen am Montag, Mittwoch und Freitag geschlossen bleiben. Aus diesem Grund ändern sich die Öffnungszeiten wie folgt.

Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 17:30 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 15:30 Uhr

**Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte**

**Gedenken an das Ende der Nazi-Barbarei am 8. Mai 1945 im Eisleber Rathaus mit dem Film „Nichts als das Leben“**

Zu den Projekten des lokalen Bündnisses „Meine Stadt und ICH“ gehört in diesem Jahr, unter der Regie des FV Synagoge Eisleben, die Ausstellung mit Zeichnungen von Thomas Geve.



*Jugendliche sehen im Rathaus den Film*

Als Junge überlebte Thomas Geve den Holocaust, im hohen Alter klärt er die Jugend über das Grauen auf. Thomas Geve überlebte die Vernichtungslager der Nazis. Er wanderte nach Israel aus und verdrängte die Vergangenheit. Jetzt, mit 84 Jahren, hält er in Schulen das Gedenken an den Holocaust wach. Die Ausstellung war bis zum 26. Mai 2013 in der Petrikirche, „Zentrum Taufe“, zu sehen.



v. l. Vera Feldmann und Dr. Ute Hoffmann in der Petrikerkirche „Zentrum Taufe“

Er war zu schwach, um umgehend nach der Befreiung zu seinem Vater, der sich kurz vor dem Holocaust nach England absetzen konnte, zu reisen. Leider konnte der Vater seine Familie nicht mehr nachholen und so starben alle, bis auf Thomas Geve, in Konzentrationslagern.

Die Familie durchlebte die Qualen in Auschwitz, Gross-Rosen und Buchenwald.

Nach der Befreiung musste Thomas Geve noch einige Zeit im Lazarett verbringen. Dort entdeckte man sein Talent, zu zeichnen und so vertrieb er sich mit Zeichnungen über das erlebte Lagerleben in Auschwitz, Gross-Rosen und Buchenwald die Lazarettzeit.

Der „industrielle“ Massenmord an Juden, Behinderten, Sinti/Roma und anderen Menschen wurde so mit den Augen eines Heranwachsenden, dem entscheidende Jahre seiner Kindheit geraubt wurden, akribisch festgehalten.

Im Rathaus konnten die 9-Klässler des Martin-Luther-Gymnasiums zunächst per Film erste Bekanntschaft mit dem heute in Haifa lebenden Mann machen. In beeindruckender Weise erzählt er im Film einem heute gleichaltrigen Jungen seine Geschichte an den Lebensstationen von einst. Anschließend nutzten die Jugendlichen die Gelegenheit, sich die Bilder in der Ausstellung anzusehen, die an einzelnen Beispielen bereits in einer Powerpoint-Präsentation von Dr. Andreas Schulze vorgestellt wurden. Thomas Geve bereist jährlich mehrmals die Bundesrepublik und berichtet u.a. an Schulen über sein Leben von 1942/43 bis Kriegsende.

Zum diesjährigen ILI-Tag, der in diesem Jahr ganz im Zeichen des 65. Jahrestages der Staatsgründung Israels steht, hat ihn der Synagogenverein in die Lutherstadt Eisleben eingeladen.

**Hier hat er selbst am 14. Mai 2013 in der Petrikerkirche die Ausstellung eröffnet.**



Ausstellungseröffnung Dr. Andreas Schulze (Konrad-Adenauer-Stiftung), Thomas Geve (künstler) und Rüdiger Seidel (Vors. Förderverein Eisleber Synagoge e. V.) v. l.

Zur Begrüßung der Gäste und Besucher hatten sich die Kinder der christlichen Kindergärten in der Innenstadt mit ihren Erzieherinnen/Eltern bereiterklärt, wieder Bagels zu backen und so auf ihre Weise an jüdisches Leben in unserer Stadt zu erinnern. Ausstellung und Abendveranstaltung wurden durch die Konrad-Adenauer-Stiftung und das Bundesprogramm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ gefördert. Ebenfalls im Zusammenhang mit dieser Ausstellung fand am **23. Mai 2013** am gleichen Ort eine Lesung mit anschließender Podiumsdiskussion statt.

### „Die Kommandeuse“

#### Zur Person der Frau des Lagerkommandanten von Buchenwald, Ilse Koch.

Die Magdeburger Schauspielerinnen Vera Feldmann las aus dem Psychogramm einer Nazitäterin und sprach im Podium mit der Historikerin Dr. Ute Hoffmann, Bernburg. Moderiert wurde diese Veranstaltung durch Dr. Angelika Klein, MdL Sachsen-Anhalt.

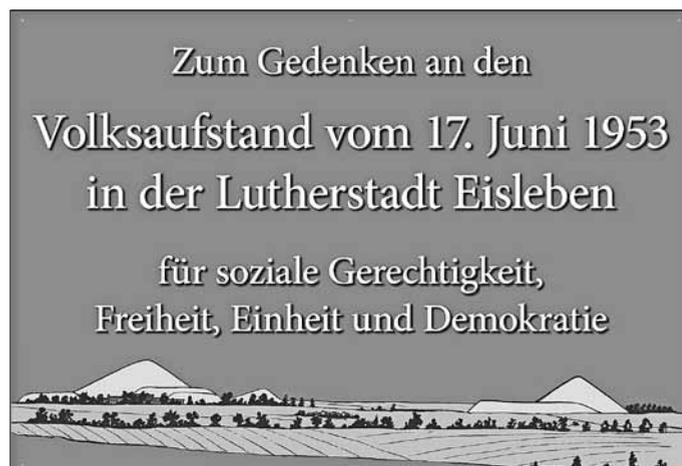
Diese Veranstaltung wurde durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung gefördert.

## Einladung - Projekt

### „Stätten des 17. Juni 1953 in der Lutherstadt Eisleben“

Präsentation des Projektes am Montag, dem 17. Juni 2013, 10:00 Uhr im Rathaus der Lutherstadt Eisleben, Markt 1.

Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, begrüßt die Gäste. Anschließend stellt der Historiker Dr. Hartmut Lauenroth das Projekt vor und führt die Gäste zur neuen Gedenktafel, an der Mauer am Marktberg.



#### Die neue Gedenktafel

Hier erfolgt die Einweihung der neuen Gedenktafel durch Vertreter der Opfer des Stalinismus e. V. Landesgruppe Sachsen-Anhalt. Am Nachmittag wird in Wimmelburg eine weitere Gedenktafel für Kurt Arndt, durch die Angehörigen der Familie Arndt, enthüllt.



IMPRESSUM

#### Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amthliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirnbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wollerode

- Herausgeber:  
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben  
PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,  
Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33  
Internet: www.lutherstadt-eisleben.de, E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
  - Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
  - Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,  
Telefon: 0 34 75/65 51 41
  - Druck und Verlag:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15,  
Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55
  - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
  - Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42,  
Fax: 03 42 02/5 15 06, Funk: 0171/4144018
- Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Berufstätige Mütter + Freundin für Online-Umfrage gesucht

### Ziel der Studie

In dieser Befragung der RWTH Aachen am Lehrstuhl Personal- und Organisationspsychologie wird untersucht, wie sich das soziale Umfeld auf die berufliche und familiäre Lebenssituation von Frauen und werdenden Müttern auswirkt.

### Wer kann teilnehmen?

**Erwerbstätige Mütter mit einem Kind**, die in einer Partnerschaft leben. Sie sollten innerhalb der letzten drei Jahre nach einer familienbedingten Auszeit wieder in den Beruf eingestiegen sein.

Zudem sollte sich eine **sehr gute Freundin** von Ihnen (diese kann **kinderlos** sein oder mit dem ersten Kind schwanger) ebenfalls dazu bereit erklären, an dieser Studie teilzunehmen.

### Wie kann ich teilnehmen?

Sie können die 15- bis 20-minütige Online-Befragung jederzeit bequem von zuhause oder von unterwegs ausfüllen. Dafür müssen Sie nur dem untenstehenden Link folgen:

<https://www.soscisurvey.de/sozEinfluss/>

Zu Beginn der Onlinebefragung geben Sie die E-Mail-Adresse Ihrer Freundin an, die daraufhin eine Einladung zu dieser Studie erhält. Sie können sofort Ihren Teil der Befragung absolvieren. Nachdem auch Ihre Freundin die Befragung abgeschlossen hat, werden die Ergebnisse anhand der E-Mail-Adressen zugeordnet.

Wir garantieren Ihnen, dass alle Ihre Angaben vertraulich behandelt und alle Regeln des Datenschutzes strengstens eingehalten werden.

### Was spricht für eine Teilnahme an dieser Studie?

- Sie und Ihre Freundin nehmen gemeinsam an einer Verlosung von **5 x 100 €** teil. Mit dem Gewinn können Sie sich beispielsweise einen schönen Tag mit Ihrer Freundin machen.
- Sie unterstützen die Wissenschaft und mich bei meiner Masterarbeit.
- Sie haben die Möglichkeit, nach Auswertung der Studie (Ende August) interessante Informationen über den Einfluss des sozialen Umfeldes auf die berufliche und familiäre Lebenssituation zu erhalten.

### Kontakt

Bei Interesse oder weiteren Fragen melden Sie sich bitte bei Caroline Oxfart:

Telefon: 02 41/8 09 61 33

E-Mail: [berufundfamilie@psych.rwth-aachen.de](mailto:berufundfamilie@psych.rwth-aachen.de)

### Über Ihre Unterstützung würden wir uns sehr freuen!

#### Institut für Psychologie

Lehrstuhl „Personal- und Organisationspsychologie“

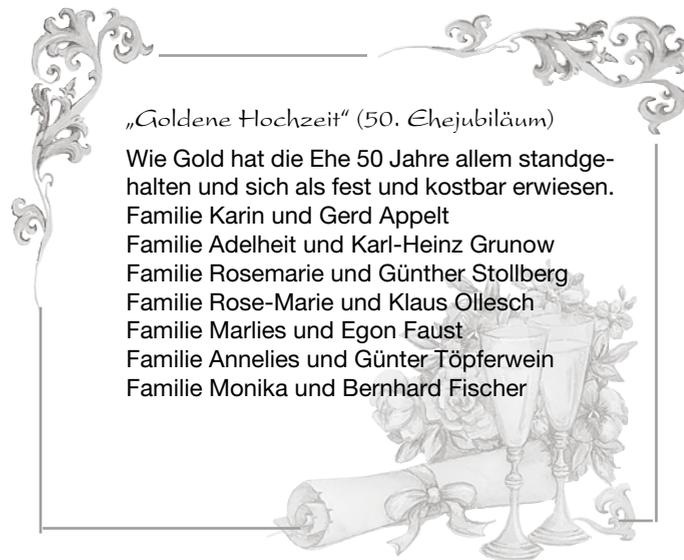
Prof. Dr. Bettina S. Wiese, Dipl.-Psych. Thorana Grether, B.A. Caroline Oxfart

Jägerstraße 1 7- 19

52066 Aachen

## Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

### Jubiläen im Monat Juni 2013



#### „Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)

Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen.

- Familie Karin und Gerd Appelt
- Familie Adelheit und Karl-Heinz Grunow
- Familie Rosemarie und Günther Stollberg
- Familie Rose-Marie und Klaus Ollesch
- Familie Marlies und Egon Faust
- Familie Annelies und Günter Töpferwein
- Familie Monika und Bernhard Fischer

#### „Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)

Nach 60 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.

- Familie Renate und Günter Bethge
- Familie Ursula und Gerhard Andruszka
- Familie Hanna und Manfred Öhlmann
- Familie Gertrud und Horst Hellmann
- Familie Elfriede und Helmut Corte
- Familie Eleonore und Lothar Stieber



Wir gratulieren im  
Monat Juni 2013 sehr herzlich



### in der Lutherstadt Eisleben

- |                           |                     |
|---------------------------|---------------------|
| Herr Männert, Arthur      | zum 100. Geburtstag |
| Frau Meier, Ursula        | zum 96. Geburtstag  |
| Herr Gajewski, Heinz      | zum 93. Geburtstag  |
| Frau Stollberg, Erna      | zum 93. Geburtstag  |
| Frau Körber, Marie        | zum 93. Geburtstag  |
| Frau Goldschmidt, Ella    | zum 93. Geburtstag  |
| Frau Reinert, Ingeborg    | zum 93. Geburtstag  |
| Herr Haferung, Richard    | zum 92. Geburtstag  |
| Herr Reuschel, Werner     | zum 92. Geburtstag  |
| Frau Kuhnert, Ilse        | zum 92. Geburtstag  |
| Herr Schmidt, Günter      | zum 92. Geburtstag  |
| Frau Krause, Barbara      | zum 92. Geburtstag  |
| Frau Leimbach, Frieda     | zum 92. Geburtstag  |
| Frau Bobka, Lucie         | zum 91. Geburtstag  |
| Frau Pawlowski, Dora      | zum 91. Geburtstag  |
| Frau Meinicke, Luci       | zum 91. Geburtstag  |
| Frau Schumacher, Erna     | zum 91. Geburtstag  |
| Frau Grüneberg, Hildegard | zum 91. Geburtstag  |
| Frau Scherbe, Lieselotte  | zum 91. Geburtstag  |
| Frau Tichter, Ursula      | zum 90. Geburtstag  |
| Frau Brahmman, Charlotte  | zum 90. Geburtstag  |
| Frau Wohlmann, Waltrudis  | zum 90. Geburtstag  |
| Frau Naumann, Gertrud     | zum 90. Geburtstag  |

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 18**

Ihre Medienberaterin  
**Rita Smykalla**  
berät Sie gern. [rita.smykalla@wittich-herzberg.de](mailto:rita.smykalla@wittich-herzberg.de)



VERLAG  
WITTICH

**in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode**

Frau Eisengräber, Ely zum 83. Geburtstag  
 Herr Löbert, Dieter zum 81. Geburtstag  
 Herr Herold, Manfred zum 80. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Burgsdorf**

Herr Pietsch, Franz zum 81. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben**

Herr Konang, Helmut zum 85. Geburtstag  
 Herr Teutloff, Joachim zum 82. Geburtstag  
 Frau Dressel, Maria zum 82. Geburtstag  
 Herr Hennwald, Helmut zum 81. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Kleinosterhausen**

Frau Götte, Johanna zum 87. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Oberrißdorf**

Herr Krämer, Ernst zum 83. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen**

Frau Clauß, Martha zum 90. Geburtstag  
 Frau Hesse, Erika zum 86. Geburtstag  
 Frau Dauterstedt, Gerda zum 80. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben**

Herr Buchmann, Heinz zum 84. Geburtstag  
 Herr Kleeblatt, Albrecht zum 84. Geburtstag  
 Frau Knothe, Gertrud zum 80. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirmbach**

Herr Pickrahn, Horst zum 85. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf**

Frau Mögling, Ilse zum 90. Geburtstag  
 Frau Brandt, Anna zum 84. Geburtstag  
 Frau Prust, Adelheid zum 80. Geburtstag  
 Herr Freitag, Walter zum 80. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt**

Frau Straub, Rosemarie zum 83. Geburtstag  
 Frau Schröder, Renate zum 83. Geburtstag  
 Frau Heim, Gerda zum 82. Geburtstag  
 Herr Franz, Friedrich zum 81. Geburtstag  
 Frau Schworck, Brigitta zum 81. Geburtstag  
 Frau Schmidt, Helga zum 80. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode**

Frau Suchant, Helga zum 87. Geburtstag  
 Herr Gareis, Horst zum 87. Geburtstag  
 Herr Treydte, Joachim zum 85. Geburtstag  
 Frau Planer, Anna zum 83. Geburtstag

Bevor die Chefin der Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben, Cornelia Jauernik, die einzelnen Sieger verkündete, gab sie im Namen der anderen Juroren zu, dass heute alle Kinder sehr nah beieinander lagen. „Jeder von euch hat sehr gut gelesen und wir hatten es so schwer wie noch, am Ende haben wir uns für die drei entschieden“ so Frau Jauernik.

Alle Kinder erhielten unter dem Beifall der Anwesenden eine Urkunde.

Das Team der Stadtbibliothek bedankt sich bei allen Mitstreitern, die den Stadtlesewettbewerb ermöglichten.

An erster Stelle bei den Grundschulen, denn ohne die Vorarbeit an den Schulen wäre der Wettbewerb nicht möglich.

Besonders bedankt sich das Team der Stadtbibliothek bei den Jurymitgliedern Frau Globisch (Helbraer Buchhandlung), die auch die Buchpreise für die Sieger sponserte und bei Frau Blesse (Leiterin des Regionalen Medienzentrums des Landkreises Mansfeld Südharz).

In der Stadtbibliothek gibt es jeden Monat etwas Neues. Neugierig geworden? Schauen Sie doch mal wieder in Ihrer Stadtbibliothek vorbei!



Isabell Paschek, 2. v. l., Maximilian Gängel, 3. v. l. und Lea Neumann, 4. v. l.

## Pressestelle

### Stadtlesewettbewerb der Lutherstadt Eisleben

Am Mittwoch, dem 22. Mai 2013, fand im Sitzungssaal des Rathauses der Lutherstadt Eisleben der Stadtlesewettbewerb der Grundschulen der Lutherstadt Eisleben bereits zum 8. Mal statt. Die Sieger der vier Grundschulen der Klassenstufen 2, 3 und 4 haben ihre Schulen würdig vertreten.

Die zur Unterstützung mitgebrachten Eltern und Großeltern hatten viel Freude an den Lesevorträgen.

Nach einem bekannten und einem unbekanntem Text standen die Sieger für dieses Jahr fest, es sind: Isabell Paschek, 2. Klasse der Grundschule „Thomas Müntzer“, Maximilian Gängel, 3. Klasse der Grundschule „Schloßplatz“, und Lea Neumann, 4. Klasse der Grundschule „Thomas Müntzer“.

Maximilian Gängel wird nun beim Lesewettbewerb des Landkreises Mansfeld-Südharz die Lutherstadt Eisleben vertreten.

Danach könnte es für Maximilian zum Lesekönig-Wettbewerb Sachsen-Anhalt nach Magdeburg gehen. Drücken wir Maximilian ganz fest Daumen, damit er auch diese Hürde nimmt und den Landkreis in Magdeburg vertritt.

### Am 26.04.2013 weilte die ICOMOS-Monitoring-Gruppe in der Lutherstadt Eisleben

Die Gruppe informierte sich umfassend in der Lutherstadt Eisleben, mit Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2017 „500 Jahre Reformation“, über das Geleistete und besichtigte das weitere Geplante. Dabei standen die noch bevorstehenden Aufgaben und deren qualitätsvolle Bewältigung im Focus.

Die Lutherstadt Eisleben hat im Rahmen der Internationalen Bauausstellung in Sachsen-Anhalt (IBA 2010) begonnen, ihre Welterbestätten durch einen Touristischen-Weg miteinander zu verbinden.

Dieser Weg wird mit Beginn der IBA 2010 als „Lutherweg Eisleben“ bezeichnet und verbindet die zahlreichen authentischen Lutherorte miteinander. Hier in der Lutherstadt Eisleben kann man „den ganzen“ Luther erleben und die Aura, die ihn umgab, hautnah spüren.

Die ICOMOS-Monitoring-Gruppe begab sich nach einer kurzen Beratung im Rathaus zu Luthers Geburtshaus, um von da an den Weg zu folgen.

Der Weg der Gruppe begann an Luthers Geburtshaus und führte vorbei am zukünftigen Luther-Archiv, dem Taufort von Martin Luther - der St. Petri und Pauli Kirche/Zentrum Taufe, Luthers Sterbehaus, der St. Andreaskirche, über Andreaskirchplatz 11/12 bis hin zu Kirche St. Annen mit Kloster.



Prof. Berthold Burkhardt (rechts)

An diesem Treffen nahmen von der ICOMOS-Monitoring-Gruppe teil: Prof. Berthold Burkhardt, Katherin Bollenbeck und Michael Bräuer

Weiterhin nahmen an dieser Beratung/Begehung Vertreter der Stadt, des Sanierungsträgers DSK, des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, der Denkmal-schutzbehörde des Landkreises MSH, der Stiftung Luther-gedenkstätten in Sachsen-Anhalt sowie der Kirchen teil.

Die ICOMOS-Monitoring-Gruppe unterhält sich vor Ort mit Verantwortlichen, Akteuren, Eigentümern und Politikern im Rahmen einer Arbeitsberatung zur Stadtentwicklung unter dem Gesichtspunkt des Umgangs mit UNESCO-Welterbestätten unterhalten. Dabei spielten so spannende Fragen einen Themenschwerpunkt wie:

Wie gehen wir mit den bestehenden Objekten um? Welche Projekte müssen in der Pufferzone der UNESCO-Welterbestätten bis 2017 noch saniert werden? Welche Probleme gibt es für dieses hochgesteckte Ziel?

„Es war ein sehr informativer und angesichts dessen, dass es die Sonne recht gut gemeint hat, auch ein sehr anstrengender Weg bis hier hinauf zu Bergmannskirche St. Annen“, so Prof. Berthold Burkhardt, der wie seine Begleiter, erst einmal den Blick zurück in Richtung St. Andreaskirche und St. Petri - Pauli Kirche über die Dächer der Lutherstadt Eisleben sichtlich genoss.

Bevor sich die Gruppe zu einer Besichtigung in die Kirche und die Klosterzellen begab, konnte Prof. Berthold Burkhardt, eine positive Bilanz über das heute Erlebte ziehen. Er tat sich erwartungsgemäß schwer mit einer klaren Position, was die Anwesenden sicher sehr gefreut hätte. Dennoch war er beeindruckt von dem, was er an diesen Tag in der Kürze der Zeit gesehen und erlebt hatte.

„Was mir sehr nachhaltig in Erinnerung bleiben wird, sind die zahlreichen Bemühungen, die die Protagonisten unternehmen, um vorrangig die UNESCO Welterbestätten nicht als Bauwerke schlechthin zu erhalten, sondern diese mit Leben füllen. Dabei beeindruckt mich vor allem, dass hier Stadt, Kirche und private Initiativen gemeinsam an einer Leine ziehen. Ich wünsche mir, dass in der Lutherstadt Eisleben dieser Weg weiter beschritten wird“, so der Professor bei seinem kurzen, aber doch sehr richtungweisenden Resümee.

Die ICOMOS-Monitoring-Gruppe hat im Rahmen der Welterbe-konvention von 1972 die Arbeit als Beratungsgremium für das Welterbekomitee und für die UNESCO, insbesondere für die

Evaluierung von Denkmälern und historischen Stätten, die in der Welterbeliste verzeichnet sind oder für eine Aufnahme in die Liste in Betracht kommen.

Der „Lutherweg Eisleben“:

Voraussetzung für den Erfolg dieses „Weges“ war und ist, dass die wesentlichen städtischen Akteure an die Welterbeidee als Mittel gegen Schrumpfung und Leerstand in der historischen Altstadt glauben und danach handeln.

Um den Effekt entlang des Weges zwischen den beiden Welterbestätten (Luthers Geburtshaus und Luthers Sterbehäuser) zu verstärken, wurden entsprechende Projekte bzw. Stationen aus dem Investitionsprogramm „Nationale UNESCO-Welterbestätten“ gefördert.

Mit der Marke „Welterbestätten“ werden unterschiedliche Akteure aus der Stadtentwicklung sowie kommunale, regionale, nationale und europäische Organisationen und Fachgremien in die Lage versetzt, sich auszutauschen und gemeinsam innovative Strategien für die europäische Stadt von morgen zu entwickeln.

### Straße der Romanik ist Erfolgsgeschichte

„Die Straße der Romanik ist zu einer echten Erfolgsgeschichte geworden. Sie hat dem Tourismus in Sachsen-Anhalt wesentliche und bleibende Impulse gegeben. Heute zählt die Route zu den wichtigsten Tourismusstraßen in Deutschland. Ihre Besucherinnen und Besucher bekommen faszinierende Einblicke in die Gegenwart der Vergangenheit geboten.“ Das sagte Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff heute in Magdeburg. Dort nahm er im Kloster Unser Lieben Frauen am Festakt aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums der Straße der Romanik teil. Zeitgleich wurde das Festjahr eröffnet, dessen Schirmherr Haseloff ist.

In seinem Grußwort betonte Haseloff die identitätsstiftende Wirkung von Geschichtskultur. „Auch unser kulturelles Erbe prägt unsere Landesidentität. Die Straße der Romanik leistet zur historischen Vergegenwärtigung einen wichtigen Beitrag. Kultur fragt nach Empfindungen. Sie ruft Emotionen hervor und überwindet Trennendes. Durch unsere Herkunft, Kultur und Geschichte empfinden wir uns als Gemeinschaft: im Großen wie im Kleinen“, so der Ministerpräsident.



Priorin des Kloster St. Marien Helfta, M. Agnes Fabianek im Gespräch mit Ministerpräsident Reiner Haseloff

Die Kultur in Deutschland sei föderal geprägt. Haseloff: „Föderalismus erleichtert Heimat. Die deutsche Kulturnation ist älter als die Staatsnation, vor der politischen kam die kulturelle Einheit, und zu dieser kulturellen Einheit hat das Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt viel beigetragen.“

Im Rahmen der Festveranstaltung, am 6. Mai 2013, wurde auch der mit 10.000 EUR dotierte Sonderpreis des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft überreicht.

Mit ihm werden kommunale Initiativen an der Straße der Romanik gewürdigt, in diesem Jahr die erfolgreiche Sanierung des Heiligen Grabes in Gernrode. „Mit der Sanierung des Heiligen Grabes in der Stiftskirche von Gernrode konnte ein herausragendes, sachsen-anhaltisches Kulturdenkmal bewahrt werden, das lange im Verborgenen geblieben war. Es waren große, gemeinsame Kraftanstrengungen nötig, um die denkmalpflegerischen Zielstellungen zu realisieren. Die Wiedereröffnung und Weihe des Grabes im vergangenen und in diesem Jahr wären ohne dieses Engagement nicht möglich gewesen“, betonte die Staatssekretärin im Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium Dr. Tamara Zieschang in ihrer Laudatio.

### Hintergrund

Die Straße der Romanik zählt mit jährlich 1,6 Millionen Besuchern zu den beliebtesten Tourismusrouten Deutschlands. Auf dem über 1.000 km langen Rundkurs in Form einer 8 mit der Landeshauptstadt Magdeburg als Routenschnittpunkt führt die Straße der Romanik durch Sachsen-Anhalt und verbindet 80 ausgewählte Bauwerke aus der Epoche der Romanik miteinander. Offiziell wurde sie am 7. Mai 1993 eröffnet - im Beisein des damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker.

Weitere Informationen zur Straße der Romanik und zu den Veranstaltungen im Festjahr sind im Internet unter [www.strassederromanik.de](http://www.strassederromanik.de) abrufbar.

### Ideenwerkstatt für ein „cooles“ Eisleben

Am Donnerstag, dem 16. Mai 2013 trafen sich Jugendliche aus der Lutherstadt Eisleben zur Ideenwerkstatt für ein „cooles“ Eisleben!

Bereits bei ihrer ersten Zusammenkunft trugen die Jugendlichen Schwerpunkte in der Lutherstadt Eisleben vor.

Wieder war der Treffpunkt der Schulungsraum der Ortsfeuerwehr der Eisleben.



Mit im Raum waren der MDR, Punkt UM und der Wochenspiegel/Super Sonntag vertreten.

Florian Mydlak, den man ruhig als Kopf der Ideenwerkstatt bezeichnen kann, begrüßte die ca. 20 Jugendlichen und ließ noch einmal den ersten Beratungstag Revue passieren.

Die Mädchen in der Runde berichteten, dass sie sich mit der Streetworkerin, Sabine Skerka, in Verbindung gesetzt haben und gemeinsam haben sie nun den Termin zur Eröffnung des Jugend-Cafés, in der Begegnungsstätte „Zeche“ in Helfta, festgelegt.

Es wird am Samstag, dem 1. Juni 2013 sein. Die Jugendlichen werden dieses Café selbstständig betreiben und sich in Abstimmung mit Frau Skerka um alles kümmern.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Skater-Bahn am Wiesengelände. Die Jugendlichen sprachen von lockeren und zu rutschigen Elementen, beklagten die Sauberkeit an der Bahn, wobei sie gleich betonten, dass sie ausschließlich zum Skaten da sind. Oft haben Sie erlebt, dass nachdem sie die Bahn verlassen hatten andere die Bahn zum Feiern nutzten.

Nach einer kurzen Diskussion wurde vereinbart, dass die Jugendlichen gemeinsam Vorschläge erarbeiten, wie sie zukünftig die Bahn nutzen wollen, wie sie sich eine Skater-Bahn vorstellen und ob es evtl. andere Standorte in der Lutherstadt Eisleben gibt, auf der eine Skater-Bahn gebaut werden könnte.

Ob eine individuell angepasste Anlage, die sowohl für Skater als auch für BMX-Fahrer gleichermaßen interessant und reizvoll ist, entstehen könnte oder es andere Vorschläge gibt, das wird dann in einer der nächsten Treffen besprochen.

„Wenn wir sinnvolle Vorschläge machen, dann gibt es auch Unterstützer“, so Florian Mydlak, der im gleichem Atemzug erklärte, dass er bereits mit verschiedenen Gewerbetreibenden und mit dem Vorstand der Sparkasse Mansfeld-Südharz gesprochen hat.

Neben diesen Themen legten die Jugendlichen fest, dass sie am 6. Juli 2013 auf dem Marktplatz ein großes Fest der Jugend für die Jugend im Landkreis Mansfeld-Südharz veranstalten werden.

Ziel soll es sein, viele Jugendliche anzusprechen, um gemeinsam die Ortschaft, die Stadt bzw. den Landkreis jugendfreundlich zu gestalten - „Null Bock“ - das muss irgendwann der Vergangenheit angehören.

An diesem Tag gilt, jeder kann mitmachen, ob als Band, als Tanzformation, als Chor, als Sportgruppe oder als Einzeltalent. Es soll ein bunter Tag gestaltet werden, an dem die Jugendlichen gemeinsam zeigen, dass ihre Heimat mehr zu bieten hat. Wichtig ist nur, dass man hinget und man sich einmischt.

Bereits bei den Vorbereitungen werden viele gute Ideen und helfende Hände gebraucht.

Schulen und Vereine haben darüber hinaus die Möglichkeit, mit geeigneten Angeboten für ein Auffüllen der Schul- Vereinskasse zu sorgen.

Wer also Lust hat, der kann sich jederzeit an Florian Mydlak unter: 01 57/83 57 12 84 oder an Maria Hahn unter: 0 34 75/65 51 40 wenden.

Für die Schulen werden entsprechende Aushänge vorbereitet.

### 36. Internationaler Museumstag unter dem Motto

#### „Vergangenheit erinnern - Zukunft gestalten: Museen machen mit“

Anlässlich des 36. Internationalen Museumstages lud die Lutherstadt Eisleben herzlich in den Sitzungssaal des Rathauses der Lutherstadt Eisleben am 12. Mai 2013 ein.

Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben begrüßte die zahlreichen Gäste.



In ihrem Festvortrag zum 100-jährigen Jubiläum der Gründung des Museums des Vereins für Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld zu Eisleben am 1. Mai 1913 ließ sie noch einmal die Geschichte Revue passieren.

In diese Geschichte fügt sich der Verein für Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld ein. Er wurde 1864 in Eisleben von Pfarrer Karl Krumhaar (1807 - 1881) aus Helbra und Gymnasialprofessor Karl Immanuel Gerhardt (1816 - 1899) gegründet. 1884 übernahm Prof. Dr. Hermann Größler die Leitung und übte sie bis zu seinem Tode am 4. Februar 1910 aus.



Carl Rühlemann hob im Festakt zur Eröffnung des Museums am 1. Mai 1913 hervor:

Unsere Sammlung besitzt wahre Schätze, um die uns die Verwaltungen der größten und berühmtesten Museen beneiden, in den folgenden Jahren legte er besonderen Wert auf die Erweiterung der Sammlungen. Nicht nur der Ur- und Frühgeschichte, sondern auch Münzen, Möbel, Fahnen, Urkunden, Landkarten und Grafiken fanden ihren Platz im Museum und so klagte Rühlemann, der bis 1946 das Museum ehrenamtlich leitete, bereits wenig später über Platzmangel.

Nach Gründung der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt 1997 gingen das Geburts- und Sterbehaus Luthers und die sog. Lutherana in das Eigentum der Stiftung über.

Das letztmals 1995 sanierte und neugestaltete Regionalschichtliche Museum und die Sammlungen wurden von der Stiftung mit einem Leihvertrag bzw. Verwahrvertrag übernommen.

Da sie jedoch nicht dem Stiftungszweck - also der Pflege des reformationsgeschichtlichen Erbes - entsprachen, wurden die Verträge nach 10 Jahren gekündigt.

Somit befinden sich die regionalgeschichtlichen Sammlungen wieder in der Obhut der Stadt.

Anschließend präsentierte Dr. Zich vom Landesmuseum für Ur- und Frühgeschichte Halle mit einem spannenden Vortrag neueste Ergebnisse zum Forschungsstand über das Helmsdorfer Fürstengrab. Seinen Vortrag überschrieb er: „Das Fürstengrab aktuell“.

Die anthropologische Analyse der Totenlade aus dem Fürstengrab ergab:

Der Fürst von Helmsdorf verstarb um 1840 v. Christi.

Er war im Alter zwischen 30 - 50 Jahre, Tendenz zu einem höheren Alter.

Zu Lebzeiten hatte er wahrscheinlich eine „herausragende“ Ernährungssituation, das heißt er hatte bevorzugten Zugang zu tierischen Proteinen.

Diese bisherigen Ergebnisse lassen darauf schließen, dass es sich um einen elitäre Persönlichkeit handelte.



Nach diesem Vortrag eröffnete die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben im **Andreaskirchplatz 10 die Ausstellung „Persönlichkeiten des Mansfelder Landes“**

Die Ausstellung wurde durch *Rosemarie Knappe*, zur Erinnerung an die Museumsgründung des Vereins für Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld zu Eisleben am 1. Mai 1913, gestaltet.

Die Ausstellung wurde unterstützt durch den Verein „Erlebniswelt Museen e. V.“, die Sparkasse Mansfeld-Südharz und die Firma HALLOG GmbH.

## Landkreis präsentierte sich auf der Hannover-Messe 2013

### Die weltweit wichtigste Industrie-Messe



*Oberbürgermeisterin im Gespräch mit Ministerpräsident Reiner Haseloff*

Die HANNOVER MESSE 2013, die vom 8. bis 12. April 2013 stattfand, war internationale Plattform für die technischen Lösungen in der Industrie von morgen. Das Konzept mit elf Leitmesen unter einem Dach bot Fachbesuchern eine ideale Möglichkeit, sich zu spezifischen Themen der einzelnen Industriebereiche und deren zunehmender Vernetzung untereinander zu informieren. Aufgrund dieser tiefgreifenden Änderungen ist der Besuch der HANNOVER MESSE 2013 für Investoren und Entscheider aus der industriellen Produktion ein Muss. Die zunehmende Vernetzung ist unter dem Stichwort „Industrie 4.0“ auch Kernprojekt der Hightech-Strategie der deutschen Bundesregierung. Wirtschaftsexperten gehen davon aus, dass der Grad der Vernetzung der Industrie entscheidender Erfolgsfaktor im internationalen Wettbewerb der Unternehmen und der Volkswirtschaften sein wird.

Auch der Landkreis Mansfeld-Südharz präsentierte sich in diesem Jahr auf der Hannover-Messe 2013, um die Region bekannter zu machen, Kontakte zu Partnern aufzubauen und investitionsfreudige Unternehmen für den Standort Mansfeld-Südharz zu begeistern. „Wir führten auf der Messe interessante Gespräche u. a. mit chinesischen Partnern, die Kontakte zwischen China und dem Wirtschaftsstandort Deutschland herstellen“, so der Geschäftsführer der Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH Lars Bökert. „Auf diese Gespräche werden wir aufbauen und die Kontakte weiter verstärken.“

### Zeitzeugen für ein Filmprojekt gesucht!

Der Eisleber Verein „Kino 009“ plant seinen ersten Film über das Mansfeld-Kombinat. Das Projekt „Kupfer(h)erz“ soll die Erinnerung an die 800-jährige Bergbau- und Hüttentradition im Mansfelder Land bewahren.

Was hat es bedeutet, ein Bergmann zu sein und in dieser Bergbauregion zu leben? Dieser Frage will der ca. 60-minütige Dokumentarfilm „Kupfer(h)erz“ auf den Grund gehen.

Am Montag, dem 29. April 2013, haben der Verein und einige an dem Film Beteiligte ihr Projekt im Eisleber Rathaus vorgestellt und gleichzeitig zwei Spendenschecks zur Finanzierung von der Sparkasse Mansfeld-Südharz und von Lotto Sachsen-Anhalt entgegengenommen.



Zeitzeugen werden gesucht! Für dieses Projekt suchen die Initiatoren um den Filmemacher, Thomas Jeschner u. a. nach ehemaligen Lehrlingen des Mansfeld-Kombinates. Neben Berg- und Hüttenleuten werden auch ehem. Berg- und Hütten-Azubis, die Ende der 80er-Jahre in der Lehre waren gebeten, sich zu melden. Es sollen vor allem auch Zeitzeugen befragt werden und ihre Erinnerungen schildern.

Es werden also Menschen gesucht, die selbst im Bergbau tätig waren und die eine oder andere Geschichte zu erzählen haben, wie der Steiger Günter Sturm (81). Oder Menschen die jemanden kennen, der eine solche Geschichte zu erzählen weiß. „Uns geht es um Emotionen und persönliche Erlebnisse.“

Das können lustige Begebenheiten aus dem Arbeitsleben sein, aber auch einschneidende Erlebnisse, wie Brände oder Unfälle“, erklärt Thomas Jeschner, der Regisseur und Produzent des Films. Er wolle mit seinem Film nicht erzählen, wie Bergbau geht: „Das haben andere schon zur Genüge gemacht“, sagt er. Finanzielle Unterstützer für dieses Projekt sind:

Lotto Sachsen-Anhalt, Sparkasse Mansfeld-Südharz, Landkreis Mansfeld-Südharz, Reiner vor der Straße, Volksküche Mansfelder Land, Michael Lehme vom EDEKA-Sangerhausen, Stadtwerke Stadt Hettstedt und Dr. Uwe Koch, Mdl „Die LINKE“.

Wer sich jetzt angesprochen fühlt, der sollte nicht länger zögern. Interessenten können sich bei Hans-Jürgen Radam unter: 01 60/93?80?05?24 melden.

## Baum des Jahres gepflanzt

### Pflanzung des „Baumes 2013“

#### Der Wildapfel

Wie jedes Jahr wurde auch 2013 der „Baum des Jahres“ durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) gekürt. Diesmal fiel die Entscheidung auf einen äußerst seltenen und von dem Menschen fast vergessenen Baum - den Wildapfel. Gepflanzt wurde er am Donnerstag, dem 25. April 2013 auf dem Federmarkt in Helfta.

Zuerst besangen die Kinder des Montessori Kinderhauses St. Marien zu Ehren des Baumes den späten Frühling. Danach begrüßte der Leiter des Fachbereichs für Kommunalentwicklung/Bau als Stellvertreter der Oberbürgermeisterin, Michael Richter, die Anwesenden und hielt einen kurzen, informativen Beitrag zum Thema Wildapfel.

Auch der Experte Hermann Laabs erzählte sehr detailliert über den Holzapfel, wie er auch genannt wird.

Als Nächstes wurde der Baum von den anwesenden Mitgliedern des Betriebshofes eingepflanzt und die fleißigen Kinder des Montessori Kinderhauses St. Marien halfen beim anschließenden Angießen des Wildapfels. Zum Abschluss sangen die Kinder noch einmal und bekamen zur Belohnung einen großen Apfelkorb.



*Es wurde kräftig gegossen.*

Der Wildapfel/Holzapfel gehört zu den seltensten Baumarten, ist stark gefährdet und steht meistens unauffällig am Waldrand. Er ist von den Menschen fast vergessen, wird von anderen Baumarten unterdrückt und gilt als Urform des heutigen Kulturapfel.

Seine Früchte sind sehr klein, immer sauer und ihnen werden fiebersenkende und erkältungshemmende Eigenschaften nachgesagt. Früher kochte man aus den Früchten Tee.

Durch die Wahl zum Baum 2013 soll der Holzapfel neuen Aufschwung erhalten. Auch wenn er wirtschaftlich keine Rolle mehr spielt, ist er für die Ökologie zur Bereicherung der Artenvielfalt von Waldrändern von großer Bedeutung.

Mit dem Luther-Ausspruch: „Man solle auch einen Apfelbaum pflanzen wenn morgen die Welt untergeht“, wollte Luther auf die Symbolkraft des Apfels hinweisen, noch heute steht der Apfel in vielen Kulturen für Liebe, Fruchtbarkeit und Jugend.

Ob es der Wildapfel/Holzapfel war, der im Paradies oder im „Garten Eden“ Adam und Eva zum Verhängnis wurde?

Diesen Beitrag erstellte Praktikant von Eric Volkenand, Schüler der Klasse 10/2 des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben, im Rahmen seines 1-wöchigen Praktikums.

## Natur und Umwelt mit allen Sinnen

Die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Torgartenstraße Eisleben erlebten in der Woche vom 22.04. bis 26.04.2013 Natur und Umwelt mit allen Sinnen.

Dabei stand die Betrachtung von Pflanzen und Tieren des Lebensraumes Wiese im Vordergrund.

Die Kinder der Schuleingangsphase beschäftigten sich mit allem, was so kriecht, krabbelt oder flattert und konnten so viel Interessantes über Regenwurm, Marienkäfer, Schmetterling und anderes erfahren. Zugleich lernten sie, die Natur zu achten und sie zu schützen.



Der richtige Umgang mit der Natur sowie die Entwicklung von Umweltbewusstsein beschäftigte die Kinder der Klassen 3 und 4. Sie machten sich Gedanken über den Klimawandel und seine Folgen und suchten nach Möglichkeiten, diesem kindgerecht entgegenzuwirken.

In unterschiedlichen Projektgruppen wurde experimentiert und erforscht, um verschiedene Prozesse in der Natur praktisch zu veranschaulichen. So konnten die Schülerinnen und Schüler z. B. feststellen, wie lange es dauern würde, wenn sich Wasser in der Natur durch Sand, Erde und Steine selbst reinigen muss. Andere wiederum versuchten mit Instrumenten die Klänge der Natur einzufangen.

Ganz besonders stolz jedoch sind wir auf das Ergebnis der Gestaltung unserer Turnhallenfassade.

In fleißiger Arbeit entstand unter Anleitung unserer pädagogischen Mitarbeiterinnen, Frau Hesse und Frau Piontek, ein Wandbild. Hier setzten vor allem unsere jüngsten Kinder ihre Ideen mit viel Ausdauer und Kreativität um. Sie schufen somit einen farbenfrohen Blickfang, der unser Schulgelände verschönert.

Dies wurde auch von den vielen Eltern und Gästen am „Tag der offenen Tür“ am Samstag, dem 27.04.2013 anerkannt und bestaunt. Dieser Höhepunkt bildete den Abschluss des Projektes, welches unser Schulleben bereicherte.

Mit Stolz und Freude präsentierten die Kinder ihren Eltern die Schule und ihre Projektergebnisse.

Außerdem zeigten sie, wie sie lernen.

Ein besonderes Dankeschön gilt hier den vielen fleißigen Helfern, vor allem den einsatzfreudigen Eltern, aber auch der Ortsfeuerwehr Eisleben sowie der Musikschule Fröhlich, welche zum Gelingen dieses Höhepunktes beitrugen.

*K. Gurkasch*  
Rektorin

## **Evangelischer Kindergarten „Sonnenland“ in Polleben besucht die Gaststätte „Zum Bären“**

Es war mucksmäuschen still in der Polleber Gaststätte „Zum Bären“. 36 Kinderaugenpaare blickten, auf dem Fußboden sitzend, zu einer 2-mal 2 Meter großen Leinwand, auf der der DEFA-Spielfilm „Rapunzel oder der Zauber der Tränen“ gezeigt wurde.



*In der Gastsätte „Zum Bären“*

Seit einiger Zeit ist das Motto „Märchen“ praktisch Programm in der Kindertagesstätte „Sonnenland“. Neben zahlreichen Aktionen um dieses Thema entstand die Idee, einen Märchenfilm anzuschauen. Mit dieser Idee gingen die Erzieherinnen zur benachbarten Gaststätte und fanden sofort beim Inhaber Frank Herold offene Ohren. Nun war nur noch abzustimmen, welcher Film gezeigt werden soll. In der Kindertagesstätte wurde gemeinsam mit den Kindern der Märchenfilm „Rapunzel oder der

Zauber der Tränen“ ausgesucht. Am Dienstag, dem 07.05.2013 war es nun so weit, gegen 10:00 Uhr gingen die 36 Kinder in die „Kneipe“ und erlebten im etwas eigenwilligen Ambiente den DEFA-Märchenfilm aus dem Jahr 1988.

Nach etwa 80 Minuten war es dann soweit, der Prinz fand die richtige Braut und im Raum wurde es wieder hell.

Artig setzten sich nach dem Film die Kinder an die lange Tafel und gemeinsam mit seiner Schwester Jacqueline Buchwald servierte Danny Herold das Mittagessen. Und wie sollte es auch für die Kinder sein - Dino-Teller mit Pommes und Ketchup bzw. MaJo und natürlich ein Getränk dazu und zur Krönung des Ganzen gab es noch ein schönes Eis.

„Ich habe unsere Kinder nur selten über einen so langen Zeitraum so ruhig erlebt“ sagte die Leiterin der Kindertagesstätte, Susanne Buzziol. „Vielen Dank an die Familie Herold, die sich sehr viel Mühe gegeben haben, wir werden sicher dieses Angebot wieder in Anspruch nehmen“ so Frau Buzziol.

Insgesamt besuchen die Ev. Kindertagesstätte „Sonnenland“ 59 Kinder, davon sind 23 Kinder in der Krippe. Neben Kindern aus Polleben besuchen Kinder aus Augsdorf, Rottelsdorf, Burgsdorf, Bösenburg, Dederstedt und Eisleben diese Kindertagesstätte.

Bereits zur Fußball-EM 2012 bot die Gaststätte „Zum Bären“ alle Spiele der Deutschen Nationalmannschaft auf einer Großleinwand an.



## **KAV-Ringernachwuchs holt den Siegerpokal in Sömmerda!**

Am Samstag, dem 4. Mai 2013, fand in der Unstrut-Stadt das traditionsreiche 17. Sömmerdaer Pokalturnier für die Jugend B/C und D sowie weibliche Schüler und Jugend statt. Über 190 Teilnehmer aus 27 Vereinen aus 6 Bundesländern nahmen an diesem sehr gut organisierten Nachwuchswettkampf teil.

Der Kampfsport-Athletik-Verein Mansfelder Land schickte 17 Jungen und Mädchen in den Kampf um die Medaillen und sie schlugen sich im Verlauf des Turniers überaus erfolgreich.

In der Jugend B siegte im Limit bis 85 kg erwartungsgemäß unser Schwergewichtler Franz Schulze Seine 3 Kämpfe absolvierte der Sportschüler souverän, gab keinen technischen Wertungspunkt ab und holte sich mit Bravour den Turniersieg. In dieser Klasse wurde der zweite Eisleber Starter Lukas Chlopik Vierter.

Auf dem 2. Platz standen Ali Karam Omar in der 34 kg-Klasse und Tom Eichmeyer im Limit bis 38 kg.

Matthias Neumann in der Klasse bis 50 kg stand durch eine nicht nachvollziehbare Kampfrichterentscheidungen bei zwei Siegerehrungen leider nur auf den 3. Platz.

Florian Steinhäuser komplettierte das gute Abschneiden dieser Altersklasse im Limit bis 42 kg mit Platz 4.

Auch unsere 3 KAV-Mädchen schlugen sich in diesem Turnier achtbar. Bei den weiblichen Schülerinnen wurde Pauline Seidemann-Meyer hervorragende Dritte in der 43 kg- Klasse. Leonie Grube kämpfte in ihrem ersten großen Wettkampf im Limit bis 33 kg und wurde trotz großer Aufregung und Wettkampffieber am Ende Fünfte. Ganz schwer hatte es Celina Dubova, die als Jüngste n ihrem ersten Jahr in der weiblichen Jugend gegen übermächtige Konkurrenz aus den Leistungszentren Jena und Frankfurt/Oder antreten musste. Die 13-Jährige kämpfte in der 58 kg-Klasse nicht nur gegen 4 bis 5 Jahre ältere Mädchen, sondern auch gegen Athletinnen mit zahlreichen Titeln und Medaillen bei deutschen Meisterschaften. Der errungene 4. Platz kann deshalb nicht hoch genug eingeschätzt werden und sollte für sie Ansporn und Motivation für das weitere Training sein.

Am Ende dieses Wettkampftages stehen die Nachwuchsatleten des KAV Mansfelder Land ganz oben auf dem Siegereppchen und erkämpfen mit einer starken Teamleistung den Siegerpokal bei diesem gut besetzten Thüringer Ringerturnier.

*Maik Knothe*  
Öffentlichkeitsarbeit

## Auszeichnung als Gründerin des Monats - Landkreis Mansfeld-Südharz

Im Rahmen des landesweiten Wettbewerbs „Erfolgreich gründen“ wurde Frau Karola Wallasch aus Sangerhausen durch das ego.PilotenNetzwerk Sachsen-Anhalt als Gründerin des Monats April 2013 ausgezeichnet. Frau Gabriele Werschall, ego.Pilotin des Landkreises Mansfeld-Südharz, überreichte ihr die Urkunde.



Seit dem 01.07.2011 ist Frau Wallasch als selbstständige Tagespflegeperson tätig.

Sie bietet Betreuungsleistungen an. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Betreuung von Kindern im Vorschulalter, auch für die 0- bis 3-Jährigen, sowie auf der Einzelbetreuung von Schülern, die aufgrund von Krankheit in den Schulalltag wieder integriert werden müssen.

*Karola Wallasch und Gabriele Werschall (v. l.)*

Im Moment übt sie diese Tätigkeit noch hauptsächlich mobil aus. Obwohl sie anstrebt, die Betreuung überwiegend in ihrer Tagespflegestelle vorzunehmen.

Hierfür sind Räumlichkeiten eingerichtet, mit einer Kapazität von vorerst 5 Betreuungsplätzen. Sie ist als erste Tagesmutter in Sangerhausen gelistet und wird u. a. über die Stadt Sangerhausen oder das Jugendamt des Landkreises Mansfeld-Südharz vermittelt. Hier können interessierte Eltern sich bei Bedarf auch gezielt nach Ganztagsbetreuungsplätzen in ihrem Unternehmen erkundigen.

„Den Schritt in die Selbstständigkeit habe ich nicht bereut, obwohl es auch schwierige Momente gibt“, erklärt die junge Unternehmerin. „Doch dann sind es wieder diese positiven Rückmeldungen und wohlthuenden Worte, die mich nicht aufgeben lassen.“

### Kontaktdaten:

Karola Wallasch  
„Betreuung a la Carte“  
Friedrich-Engels-Str. 36  
06526 Sangerhausen  
Tel.: 0 34 64/27 03 95  
Mobil: 01 79/9 46 47 23  
E-Mail: kawa70@online.de  
Web: www.sangerhausen-wallasch.de

## Schilddrüsenkrebs! Leben ohne Schilddrüse! Was nun?

Kalter oder warmer Knoten in der Schilddrüse! Was bedeutet das?

In der Lutherstadt Eisleben möchte sich eine Selbsthilfegruppe „Schilddrüsenkrebs und Leben ohne Schilddrüse“ gründen.

Wer möchte mit dieser Krankheit nicht mehr allein bleiben, sich über Probleme mit Gleichbetroffenen austauschen sowie die Kraft der Gemeinschaft nutzen, um Mut und Lebensfreude wieder zu erhalten?

Dann melden Sie sich bei der Selbsthilfekontaktstelle Mansfeld-Südharz, Frau Iris Marszalek, Telefon 0 34 96/4 16 99 83 oder per E-Mail imarszalek@paritaet-lsa.de.

Ihre Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

## 6. AVW - Unternehmerpreis 2013 - Bewerbungen bis zum 15. Juli

Der Allgemeine Arbeitgeberverband der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt e. V. (AVW) lobt nun mehr zum sechsten Mal seinen Unternehmerpreis aus. Der Schirmherr des Preises ist Herr Hartmut Möllring, Minister für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt.

Der diesjährige Preis steht unter dem Motto „Mittelstand erfolgreich durch Wissenschaft“ Damit sollen Spitzenleistungen und innovative Geschäftsmodelle besonders erfolgreicher Unternehmen in Sachsen-Anhalt gewürdigt werden. Innovation, Forschung und technologische Entwicklung gehören zu den wichtigsten Standortfaktoren in Sachsen-Anhalt. Die vor uns stehende Förderperiode 2014 - 2020 der EU-Strukturfonds wird als wesentliches Kernelement die regionale Innovationsstrategie Sachsen-Anhalt beinhalten.

„Für die kleinen und mittelständischen Unternehmen in Sachsen-Anhalt stellt die Produktion und Verbreitung von neuem Wissen, neuen Produkten und neuen Dienstleistungen eine wichtige Aufgabe dar. Damit verbunden sind hohe Anpassungsfähigkeit, Unternehmergeist, Einfallsreichtum. Ohne den Mut und die Weitsicht mittelständischer Unternehmer/innen würden viele nachhaltige Innovationen nicht entstehen. Die Initialzündung kommt häufig aus dem Mittelstand. Dank ihrer Kundennähe haben kleine und mittlere Unternehmen häufig die Nase vorn, wenn es darum geht, Ressourcen zu sparen“, so der AVW-Vorstandsvorsitzende, Klaus-Dieter Weber.

Erfolgreich durch Wissenschaft heißt für uns innovative Geschäftsmodelle im Unternehmen selbst zu entwickeln, sie aber auch mit neusten wissenschaftlichen Entwicklungen von „Außen“ anzureichern.

Nicht selten entwickeln Praktiker, Experten und Wissenschaftler gemeinsam Lösungen für den betrieblichen Alltag und setzen mit Beharrlichkeit sowie hohem Engagement innovative Ideen in die Praxis um.

Zahlreiche Unternehmensbeispiele beweisen schon heute, dass das Zusammenwirken mit der Wissenschaft die Wertschöpfung steigert und daraus folgend das Wachstum nachhaltig erhöhen kann.

Ziel des AVW und des diesjährigen Unternehmerpreises ist es, das Engagement für nachhaltiges innovatives Unternehmertum in Sachsen-Anhalt zu würdigen.

Wir wollen Unternehmerinnen und Unternehmer kleiner und mittelständischer Betriebe mit Firmensitz in Sachsen-Anhalt auszeichnen, die innovative Projekte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft bereits realisiert haben oder diese konkret planen.

Bewerben können sich für den Preis Unternehmerinnen und Unternehmer mit Firmensitz in Sachsen-Anhalt, die nach dem 3. Oktober 1990 gegründet oder übernommen wurden, eine Bestandsdauer von mindestens 3 Jahren haben und sich durch eigene innovative wissenschaftliche Leistungen oder durch gemeinsame Projekte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft auszeichnen.

Nach zahlreichen Bewerbungen in den letzten Jahren sind auch im Jahr 2013 Unternehmen aufgefordert, sich mit ihren Aktivitäten dem Wettbewerb zu stellen.

Drei Unternehmensmodelle werden im September 2013 durch den Vorstand des Allgemeinen Arbeitgeberverbandes der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt e. V. ausgezeichnet.

Bewerbungsunterlagen können unter folgender Adresse abgefordert werden:

E-Mail: info@avw-sachsen-anhalt.de, www.avw-sachsen-anhalt.de)

## Beratungstage der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. in Sangerhausen

Die Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. in Sangerhausen, Schützenplatz 8 (im Stadtbüro) hat für die persönliche Verbraucherberatung jeweils dienstags von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Energieberatung jeden 2. Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr

### Beratungsstelle Sangerhausen

Tel. (034 64) 27 08 72

Fax (034 64) 27 08 64

bst.sangerhausen@vzsa.de

Unabhängig davon:

Eine telefonische Beratung erhalten Verbraucher

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr am Verbrauchertelefon unter 09 00/1 77 57 70 (1,00 EUR/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise ggf. abweichend)

Für die Energiesparberatung kann unabhängig von den o. g. Beratungstagen unter 08 00/8 09 80 24 00 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer) ein Termin vereinbart werden.

Unser zentrales Auskunftstelefon (keine Beratung) erreichen Sie unter: 03 45/2 98 03 17, Dienstag und Donnerstag 10 bis 18 Uhr.

## Gute Fahrt!

### Multiplikatoren des Vereins IBS e. V. informieren

Es ist Frühling, die Sonne erhellt unser Gemüt und die Fahrräder der Kinder werden aus dem Winterschlaf befreit. Sind diese überhaupt tauglich für den Straßenverkehr? Darf mein Kind damit fahren? Fragen, Fragen, nichts als Fragen.

Antwort bot die Verkehrserziehung der Torgartenschule. Dank der freundlichen Unterstützung der Verkehrswacht und der Polizei durften die Kinder ihre Räder inspizieren lassen.

In den meisten Fällen waren es vor allem Kleinigkeiten oder fehlende Teile, welche bemängelt wurden. Ein paar Nachbesserungen hier und da und der Teilnahme am Straßenverkehr stand nichts im Weg. Einige wenige Fahrräder, besonders die Leihgaben der Verkehrswacht, wurden per TÜV-Siegel für uneingeschränkt verkehrstauglich erklärt.

Auf einem vorher festgelegten Parcours in der Wilhelm-Pieck-Siedlung in Eisleben konnten die Kinder dann unter realen Bedingungen zunächst einmal für die Prüfung üben. Verkehrsgerechtes Anfahren, das Umfahren von Hindernissen, Wenden, Abbiegen waren die Hauptaspekte dieser Übung. Die Kinder nutzten ihre Möglichkeiten voll aus und übten wie die Weltmeister, sodass die darauf folgende Prüfung bis auf eine Ausnahme von allen bestanden wurde.

Ein sich anschließender Hindernisparcours auf dem Schulgelände der Torgartenschule sollte vor allem sicher stellen, dass man sein Fahrrad unter Kontrolle hat. Slalom, einhändiges Fahren an einer Leine, Anfahren, Spurwechsel mit Merkzahl zur späteren Abfrage waren Prüfungsgegenstand.

Die Ergebnisse zeigten, dass es im Umgang mit dem Fahrrad immer Übungsbedarf geben wird.

## Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten

### Ortsfeuerwehr Helfta

Am Samstag, dem 27.04.2013 führte die Feuerwehr Helfta eine Einsatzübung in der Lebenshilfe Mansfelder Land e. V., in der Unterrißdorfer Straße durch. Simuliert wurde der Brand eines Gebäudeteils, bei dem mehrere Bewohner in Sicherheit zu bringen waren und eine Person mittels Drehleiter vom Dach gerettet werden musste. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten der Einrichtung konnten sich die Kinder und Jugendlichen ein Bild von der Feuerwehrarbeit machen. Es war für alle eine aufregende Erfahrung, bei der man die Abläufe für den Ernstfall proben konnte. Alle waren sich danach einig, dass alles reibungslos klappte und alle für den Ernstfall, der hoffentlich nie eintritt, gut gerüstet sind.

Danach konnten die Besucher die Feuerwehrentechnik unter die Lupe nehmen und sich auch mal ein Feuerwehrauto von innen anschauen.



Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit führte die Ortsfeuerwehr Helfta am Dienstag, dem 30. April 2013 wieder das traditionelle Maibaumsetzen am Feuerwehrhaus durch. Mit einem Fackelumzug durch Helfta, musikalisch angeführt durch den Spielmannszug der Feuerwehr Helfta, wurde die Veranstaltung eröffnet. Nach Eintreffen des Fackelumzuges am Feuerwehrhaus konnten Stadtleiter Ramon Friedling und Fördervereinsvorsitzender René Barthel gegen 19.00 Uhr zahlreiche Einwohner, viele Feuerwehrmitglieder und Gäste begrüßen. Die Veranstaltung stand dieses Jahr unter besonderen Vorzeichen, denn die Feuerwehr feierte das 150 jährige Bestehen, der Förderverein sein 20-jähriges Jubiläum und es war das fünfzehnte Maibaumsetzen. Im Anschluss an die Begrüßung richteten die Ehrengäste ein paar kurze Grußworte an die Bevölkerung und Feuerwehr. Anschließend fand der „Tanz in den Mai“ mit DJ Maik Schönemann und der Band Bingo & Bongo statt.

Am Mittwoch, dem 1. Mai, pünktlich um 9:30 Uhr, gab der Spielmannszug den musikalischen Auftakt zum großen Festumzug anlässlich der zahlreichen Jubiläumsfeierlichkeiten. Bereits vorher hatte der Spielmannszug mit zwei kurzen Ständchen in der Straße des Aufbaus und der Raimoser Straße zum Aufstehen geweckt. Nun ging der Festumzug vom Montessori-Kindergarten durchs gesamte Dorf bis hin zum Festplatz am Gerätehaus.



Hier konnte auch die zahlreiche Technik aus vergangener Zeit und von heute bestaunt werden. Einige Kameraden hatten sich historische Feuerwehruniformen angezogen.

Es warteten wieder zahlreiche Besucher, denn es wurde ein Frühschoppen mit der Fortissimo-Band aus Halle und ein großes Kinderfest veranstaltet. Die Jugendfeuerwehr zeigte in einer Grundübung ihr Können und stellte unter Beweis, dass sie nicht nur bei Trockenübungen super sind, sondern auch mit richtigem Wasser bereits gut löschen können. Gegen 16:00 Uhr klang der „Tag der Offenen Tür“ bei Kaffee und Kuchen aus.

Vielen Dank der Stadt Eisleben, den zahlreichen Sponsoren und dem Förderverein für die Unterstützung.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Carsten Staub*

## **Rauchdemohaus für die Ausbildung der Kinder- und Jugendfeuerwehr Eisleben vom Verein der Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Eisleben e. V. übergeben**

Wie wichtig ein Förderverein ist, das haben die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Eisleben schon oft erleben dürfen. Ein Förderverein akquiriert finanzielle Mittel, die ohne diesen Verein nicht zur Verfügung stehen würden.



*Maximilian Krull und Vorsitzender des Vereins, Horst-Dieter Grimmer (v. l.)*

Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins am Donnerstag, dem 25. April 2013 kamen nun einmal mehr die Jüngsten der Ortsfeuerwehr Eisleben in den Genuss der aktiven Arbeit des Fördervereins.

Neben der Ausbildung an der Technik ist ein wesentlicher Bestandteil die Brandschutzerziehung.

Was passiert, wenn ein Brand in einem Haus ausbricht, wie ist die Rauchentwicklung, wie schnell breitet sich der Rauch aus und wie verhalte ich mich richtig im Ernstfall.

Das alles kann an einem Rauchdemohaus simuliert und hautnah erlebbar gemacht werden.

Über ein solches Rauchdemohaus verfügen nun die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr Eisleben.

Das Demo-Haus entstand in mühevoller Handarbeit und dessen Herstellung dauert ca. 4 Monaten.

Insgesamt gab der Förderverein für dieses Rauchdemohaus ca. 2000 Euro aus.

Im Namen der Kinder- und Jugendfeuerwehr bedankten sich einige Jugendliche/Kinder und der Jugendwart der Jugendfeuerwehr, Maximilian Krull, bei den Mitgliedern des Fördervereins. „Wir werden das Rauchdemohaus nicht nur hier im Haus sondern auch bei der Brandschutzerziehung in den Grundschulen unserer Lutherstadt kräftig rauchen lassen“, so Maximilian Krull zum Vorsitzenden des Vereins, Horst-Dieter Grimmer.

## **Sport in der Lutherstadt Eisleben**



### **Sport- und Spielverein Eisleben e. V. informiert!**

#### **SSV Vorstandsvorsitzender wurde 60 Jahre**

Am 23.04.2013 wurde der Vorstandsvorsitzende und Abteilungsleiter Leichtathletik Jürgen Jaeger 60 Jahre jung. Im Namen aller Mitglieder nachträglich alles Gute. Der restliche Vorstand und viele Vereinsangehörige überraschten ihm mit einem Blumenstrauß am 25.04. während seiner Trainingszeit. Er war sichtlich gerührt, aber auch nervös, da dies ja von der Trainingszeit des Nachwuchses abging. Dies zeigt aber nur seinen Einsatz für den Verein bzw. für seine Abteilung. Jürgen Jaeger ist seit 1991 im Verein und seit 2000 im Vorstand, wo er seit 2006 der Vorsitzende ist. Er trainiert zweimal pro Woche den Nachwuchs und hält sich selber auch noch mit Langstreckenläufen fit.



*Frau Gantz gratuliert im Namen der Stadt dem Jubilar Jürgen Jaeger.*

Auch die Stadt Eisleben, in Person von Frau Kathrin Gantz, gratulierte ihm nachträglich und bedankte sich und wünschte sich für die Zukunft weiterhin so viel Engagement. Frau Gantz überbrachte auch Glückwünsche der Oberbürgermeisterin, die leider aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte.

#### **Abteilungsleiter wurde 75 Jahre**

Und noch ein Jubiläum, Hans Kammann wurde am 26.04.2013 75 Jahre. Er ist seit 1952 leidenschaftlicher Tischtennispieler und seit Bestehen des SSV Eisleben mit vollem Einsatz Abteilungsleiter. Er nimmt heute noch an Wettkämpfen teil und gibt seine Erfahrungen zweimal pro Woche an den Nachwuchs weiter. Hier wünschen der Vorstand und alle Mitglieder auch nachträglich alles Gute.

Der SSV Eisleben führt dieses Jahr wieder ein **Sportfest zum Erwerb des Sportabzeichens** für jedermann durch.

**Das Sportfest findet am Freitag, dem 21.06.2013 ab 17.00 Uhr und am Samstag, dem 22.06.2013 ab 10.00 Uhr statt.**

Disziplinen am Freitag:

Wandern, Nordic Walking, Radfahren

Samstag:

Hier sind alle Sportinteressierten und ihre Familien recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist gesorgt.

Disziplinen:

Schwimmen, Weit- und Hochsprung, Kurzstreckenlauf, Langstreckenlauf, Kugelstoßen oder Schlagball

Alle Aktivitäten/Prüfungen finden auf der Otto-Helm-Kampfbahn statt, außer schwimmen dies wird im Stadtbad Eisleben durchgeführt.

Bitte vorhandene Sportabzeichen mitbringen.  
JEDER kann teilnehmen. Besucher sind ebenfalls gern gesehen.  
Sportfreunde, die Interesse an den Abteilungen des SSV haben,  
können sich vor Ort gerne informieren.

Weitere Informationen unter [www.ssv-eisleben.de](http://www.ssv-eisleben.de) und unter  
[www.deutsches-sportabzeichen.de](http://www.deutsches-sportabzeichen.de)

### Werte Sportfreunde,

hiermit laden wir alle recht herzlich zum diesjährigen ÖSA Volleyballturnier am 21.06.13 ein. Es handelt sich um ein Freizeitturnier. Es sind alle, die Lust an dieser Sportart haben, egal ob Mann, ob Frau, ob aktiv oder nicht mehr aktiv, ob Jung, ob Alt gern gesehen. Gespielt wird ab 18:00 Uhr auf dem Gelände des SSV je nach Wetterlage und Teilnehmeranzahl in der Halle bzw. draußen auf Gras. Alle Mannschaften starten in Wertungsgruppen, je Mannschaft sind 10 Euro zu entrichten. Die Erstplatzierten erhalten einen Pokal. Alle anderen Mannschaften erhalten eine Urkunde. Damit das Turnier für alle Mannschaften fair ist, stellt jede Mannschaft einen Schiedsrichter.

### SSV Familiensportfest

Am Freitag, dem 28.06.2013 ab 18:00 Uhr findet unser Sommer Volleyballturnier statt. Hier kann jeder mitmachen, egal ob Mann, Frau oder Mixed-Mannschaften.

**Am Sonnabend, dem 29.06.2013, 10:00 Uhr findet unser SSV Familiensportfest statt.**

Hier wird ab 10:00 Uhr ein Turnier in alter „Adi“ Tradition durchgeführt, mehrere Teams bestehend aus 4 Sportlern kämpfen in mehreren ungewöhnlichen Disziplinen um den Sieg, getreu den Moto **Mach mit, mach's nach, mach's besser.**

Im Anschluss daran finden unsere Vereinsmeisterschaften statt, wo sich jedes Mitglied in mehreren Disziplinen mit anderen Mitgliedern messen kann. (z. B. Badminton, Kegeln, Tennis, Tischtennis ...)

Hierzu sind alle Sportler, Familienangehörige und alle Interessierten recht herzlich eingeladen um die Teams zu unterstützen bzw. einen Unterhaltsamen Tag zu haben.

### Bildung einer Laufgruppe

Der SSV Eisleben versucht um den erfahrenen Marathon-Läufer Detlef Minzclaff, der für den SSV an mehreren Marathonläufen teilnimmt, eine Laufgemeinschaft zu gründen, die sich z. B. einmal im Monat zu einer gemeinsamen Laufveranstaltung trifft bei Interesse bitte eine E-Mail an [info@ssv-eisleben.de](mailto:info@ssv-eisleben.de) bzw. zu den Leichtathletik Trainingszeiten mal vorbeischauchen.

### Abteilung Judo

Zur Verstärkung des Übungsleiterteams sucht unsere Abteilung Judo ehemalige Judokas, die Lust und Spaß haben anderen ihre Erfahrungen weiterzugeben und sie bei ihrem Training und den Wettkämpfen mit Rat und Tat zu unterstützen.

Wünschenswert wäre hier der grüne Gürtel aber auch andere Judokas bzw. Übungsleiter, die sich das zutrauen, dürfen sich gern melden.

E-Mail: [info@ssv-eisleben.de](mailto:info@ssv-eisleben.de) bzw. persönlich einfach mal vorbeikommen zu den Judo-Trainingszeiten

### Trainingszeiten SSV Eisleben e. V.

Badminton:	Montag 18.00 - 19.00 Uhr (Jugend); 19.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Bujitsu Kai:	Dienstag: 17.00 - 18.30 Uhr (Kinder/Jugend); 18.30 - 20.00 Uhr (Erwachsene) Freitag: 17.00 - 18.30 Uhr (Kinder/Jugend); 18.30 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Freizeitsport:	Freitag: 20.00 - 22.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Fußball (Alte Herren):	Freitag: 18.30 - 20.30 Uhr
Frauengymnastik:	Mittwoch: 18.30 - 20.00 Uhr

Judo:	Montag: 16.00 - 19.00 Uhr (Jugend/Erwachsene) Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr (Jugend/Erwachsene) Donnerstag: 16.00 - 17.00 Uhr
Kinderturnen: Leichtathletik:	Montag: 16.00 - 18.00 Uhr (Jugend/Erwachsene) Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Tischtennis:	Montag: 16.30 - 18.00 Uhr (Jugend); 18.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene) Mittwoch: 16.30 - 18.00 Uhr (Jugend); 18.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Volleyball:	Sonntag: 18.00 Uhr - 20.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)

Alle Abteilungen trainieren auf der Otto-Helm-Kampfbahn, außer die Abteilung Tischtennis, diese trainiert in der Schloßplatzschule.  
*Mit sportlichen Grüßen*

### Welpenschule Hüneburg - Lutherstadt Eisleben

Die Ortsgruppe Eisleben bietet auf dem Gelände der Hüneburg, Schlangenberg, jeden Samstag von 10:00 bis 11:00 Uhr die Welpenschule an.

Informationen unter 01 72/3 43 90 91

Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.

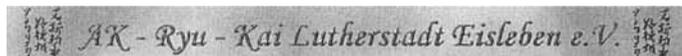
### Welpenschule Landwehr - Lutherstadt Eisleben

Die Hundesparte Landwehr e. V. bietet auf ihrem Gelände an der Landwehr/Wiesengelände, jeden Samstag von 14:00 - 15:30 Uhr die Welpenschule an.

Kontakt Hundesparte Landwehr e. V.:

Hr. Kluge/01 73/8 80 72 44

Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.



### AK - Ryu - Kai Lutherstadt Eisleben e. V.

#### Geschwister-Scholl-Schule Lutherstadt Eisleben

#### Trainingsangebote

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV

**Mittwoch: Erwachsenen Training:** 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

**Freitag: Training für Kinder von 3 - 7 Jahren**

17:30 Uhr - 18:30

#### Erwachsenen Training

18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Kontakte: Tel.: 01 63/1 60 17 91

01 63/6 79 83 92

E-Mail: [T.Aschenbrenner@AK-Ryu-Kai.de](mailto:T.Aschenbrenner@AK-Ryu-Kai.de)

[www.ak-ryu-kai.de](http://www.ak-ryu-kai.de)

#### Teilhabe an Sport und Freizeit

Das Bildungs- und Teilhabepaket des Landkreises, unterstützt die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Dies beinhaltet z. B. das Training in unserem Verein. So wird nach einem Antrag beim Jobcenter oder Sozialamt des Landkreises Mansfeld-Südharz der Monatsbeitrag übernommen. Das ist ein guter Beitrag zur Gesunderhaltung und unbeschwertem Sporttreiben in der Lutherstadt.



## Ninja Eisleben e. V.

Sangerhäuser Straße 43,  
am Knappenbrunnen

### Trainingszeiten

#### Bujinkan Ninpo Taijutsu

Montag	15:00 - 16:00 Uhr	Krabbelgruppe	(ab 3 Jahre)
Dienstag:	15.45 - 16.30 Uhr	Kindersport	(ab 4 Jahre)
	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
Mittwoch:	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
Donnerstag:	15:00 - 16:00 Uhr	Krabbelgruppe	(ab 3 Jahre)
Freitag:	15.45 - 16.30 Uhr	Kindersport	(ab 4 Jahre)
	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
	18.00 - 20.00 Uhr	Jugend	(ab 12 Jahre)

#### T.A.I. B.O.

Dienstag:	18.30 - 19.30 Uhr
Mittwoch:	18.15 - 19.15 Uhr
Donnerstag:	17.30 - 18.30 Uhr
	20.00 - 21.00 Uhr

#### Fitness - Thai-Boxen

Mittwoch 19.15 - 21.15 Uhr

#### traditionelle japanische Schwertkunst

Montag: 18.00 - 19:30 Uhr

#### Thai-Chi /Qigong

Montag: ab 19:30 Uhr

#### Yoga

Dienstag: 19:45 - 20:45 Uhr (ab September 2013)

Informationen unter: 01 70/2 90 97 09



## Bundesleistungszentrum für Kampfkunst Bu - Jitsu - Kai - Lutherstadt Eisleben e. V.

### Trainingszeiten:

Dienstag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr
Freitag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr

### Trainingsort:

Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben), Lutherstadt Eisleben

### Ausbildung:

1. Allgemeine körperliche und geistige Entwicklung
2. Verhaltensregeln in und außerhalb der Trainingsstätte
3. Elementare Selbstverteidigung
4. Umgang und Anwendung von Alltagsgegenständen in der Kampfkunst
5. Nerven und Schmerzpunkte
6. Arbeit mit Körperenergie
7. Einbeziehung von Visualisierung
8. Security
9. Survivals
10. Erste Hilfe
11. Alternative Heilmethoden

Mehr unter [www.bu-jitsu-kai.de](http://www.bu-jitsu-kai.de)

Der Vorstand

## Informationen aus den Ortschaften

### Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

#### Ortschaft Bischofrode

Ortsbürgermeister Herr Goldhammer

Ortschaftsbüro

Telefon: 0 34 75/61 45 69

#### Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt

**jeden 4. Donnerstag im Monat 18.00 - 19.00 Uhr**

#### Ortschaft Burgsdorf

Ortsbürgermeister Herr Jung

Ortschaftsbüro

Telefon: 03 47 73/3 90 39

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Lindenplatz 6  
und Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

#### Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt

**jeden 1. Mittwoch im Monat 16.00 - 17.00 Uhr**

#### Ortschaft Hedersleben

Ortsbürgermeister Herr Jennert

Ortschaftsbüro

Telefon 03 47 73/2 03 04

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Lawekestraße 4

Mo., Mi. und Do. 07.00 - 14.30 Uhr und

Dienstag 07.00 - 17.00 Uhr

Dienstag 18.00 - 19.00 Uhr

Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters

#### Ortschaft Osterhausen

Ortsbürgermeister Herr Folta

Telefon: 03 47 76/2 04 82

Mobil: 01 77/2 50 48 29

E-Mail: [FoltaRuediger@gmx.de](mailto:FoltaRuediger@gmx.de)

Sprechzeiten:

jeden 2. und 4. Samstag im Monat, von 17:00 - 18:00 Uhr  
weitere Termine nach Absprache.

Telefon: 03 47 76/9 01 62

Ortschaftsbüro

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Allstedter Straße 19

Montag - Mittwoch 11:30 - 15:00 Uhr

Donnerstag 11:30 - 18:00 Uhr

Freitag 11:30 - 12:00 Uhr

#### Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt

**jeden 2. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr**

**Ortschaft Polleben**

Ortsbürgermeister Herr Paschek

Ortschaftsbüro

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro -

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt **jeden 1. Dienstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr**

Telefon: 0 34 75/61 05 90

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

**Ortschaft Rothenschirmbach**

Ortsbürgermeister Herr Grobe

Ortschaftsbüro

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Gewerbegebiet Rothenschirmbach 24

Telefon: 03 47 76/2 02 88

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Dienstag: 16.00 - 17.00 Uhr

01 71/4 41 72 03

E-Mail: OrtsBM@rothenschirmbach.org

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters:

und nach telefonischer Vereinbarung über

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt****jeden 2. Dienstag im Monat 16.00 - 17.00 Uhr****Ortschaft Schmalzerode**

Ortsbürgermeister Herr Leibe

Ortschaftsbüro

Sprechzeiten Ortschaftsbüro - Dorfgemeinschaftshaus

Telefon: 0 34 75/63 50 63

Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt****jeden 1. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr****Ortschaft Unterrißdorf**

Ortsbürgermeisterin Frau Drescher

Ortschaftsbüro

Sprechzeiten Ortschaftsbüro -

Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin

Telefon: 0 34 75/71 43 57

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt****jeden 3. Dienstag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr****Ortschaft Volkstedt**

Ortsbürgermeisterin Frau Schmidt

Ortschaftsbüro

Sprechzeiten Ortschaftsbüro-

Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin

Telefon: 0 34 75/60 44 89

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt****jeden 4. Dienstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr****Ortschaft Wolferode**

Ortsbürgermeister Herr Gericke

Ortschaftsbüro

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro

Telefon: 0 34 75/63 72 70

Dienstag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt****jeden 4. Donnerstag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr****Hedersleben/Oberrißdorf****Chronikveranstaltung**

Am 28.04.2013 fand die diesjährige Chronikveranstaltung des Hedersleber Heimat- und Kulturvereins im Saal des Amtshofes statt. Der Verein wollte mit dieser Veranstaltung den Ort im Wandel der Zeiten darstellen, geschichtliche Zusammenhänge präsentieren und Fotos von Veranstaltungen im Wandel der Zeit zeigen. Gleichzeitig nutzte er die Veranstaltung um weitere Informationen zu beschaffen. So wurden Fotos und Unterlagen, die von Anwohnern mitgebracht wurden, vor Ort eingescannt und konnten somit wieder mitgenommen werden den viele Besitzer geben ihre Erinnerungen nur ungern aus der Hand.

So manch einer hat sich beim Anblick alter Kinderfotos an diese Zeit zurückerinnert. Bei einer Tasse Kaffee und selbst gemachten Kuchen konnte man dann mit Gleichgesinnten in Erinnerungen schwelgen. Viele Besucher wünschten sich nur, dass diese Kulturgüter einen festen Platz hätten und nicht wieder in irgendwelchen Lagern verschwinden. Der Heimat- und Kulturverein möchte allen Beteiligten, Mitgliedern und den Anwohnern für die gelungene Veranstaltung danken.

Am 08.05.2013 dankten die Mitglieder des Heimatvereins ihrer Schriftführerin, Christine Wohland, mit einem Blumenstrauß für

ihr intensives Engagement zur Vervollständigung der Ortschronik und Vorbereitung der Veranstaltung. Sie nahm die Anerkennung sichtlich überrascht und gerührt entgegen.



## Familien-Sport-Fest

Am 1. Juni 2013  
ab 10.00 Uhr

findet in der Kindertagesstätte  
„Laweketalspatzen“ in Hedersleben,  
Denkmalstraße 32,  
ein Familien-Sport-Fest statt.  
Es erwarten euch Spiel und Spaß für die  
ganze Familie.

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.  
Die neue Einrichtung kann ebenfalls besichtigt werden.

Es laden ein

**die Kinder der Kita und das Erzieherinnenteam**

Neben sportlichen nicht ganz ernst gemeinten Wettkämpfen haben Besucher die Möglichkeit das neue Gebäude der „Laweketalspatzen“ zu besichtigen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Wir würden uns über reges Interesse freuen.



## Polleben

### Oma-Opa-Tag

Schon wieder ein Jahr vorbei und die Oma-Opa-Tage waren da.



## Osterhausen/Klein Osterhausen und Sittichenbach

### Einladung zum Sommerfest

Die Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Osterhausen lädt alle ein zum großen Sommerfest am 31. Mai 2013.

Los geht's 14:30 Uhr in der Turnhalle mit dem Kindermusical „Das große Wunder“, das die Kleinen extra für diesen Anlass einstudiert haben.



*Kinder proben für Musical*

Die Theatergruppe der Eltern der Kita Osterhausen präsentiert im Anschluss daran ihr neues Märchen.

Danach gibt's Kaffee und Kuchen in der Kita.

Darüber hinaus wird die neue Holzwerkstatt und der Hörclub feierlich eröffnet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und laden alle Interessenten aus Nah und Fern herzlich ein

*Die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Osterhausen*

Die vielen Vorbereitungen haben sich gelohnt, denn wir konnten unseren Gästen ein super Programm vorführen. Wir alle haben uns große Mühe gegeben, wir einen im Zirkus, wir anderen im Märchenwald und wir Kleinsten im Musiktheater.

Als Dank erhielten wir von Oma und Opa viel Beifall und liebe Worte. Nach unserem kleinen Programm luden wir unsere Großeltern zu Kaffee und Kuchen ein. Unsere kleinen Geschenke kamen bei unseren Großeltern gut an.

Immer wieder bereitet es uns auch große Freude, die Pollebener Senioren an ihrem Geburtstag mit einem kleinen Ständchen zu überraschen.

Dazu laden wir alle Jubilare an einem Tag zu uns in die Kindertagesstätte „Sonnenland“ ein. Unsere Kinder erfreuen sie dann mit einem kleinen Programm und einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Seit vielen Jahren sind diese Feste in unserer Einrichtung zur Tradition geworden, da uns das Zusammentreffen aller Generationen sehr wichtig ist.

*Die Erzieher der ev. Kindertagesstätte „Sonnenland“ aus Polleben*

### Der Heimatverein Polleben informiert!

Die Heimatstube im Ortsteil Polleben, Ernst-Thälmann-Str. 9, ist von Mai bis September sonntags von 14.00 bis 15.00 Uhr geöffnet, auf Wunsch auch nach telefonischer Absprache zu einem anderen Zeitpunkt.

Sie erreichen uns unter Tel.: 0 34 75/61 01 46 oder 0 34 75/61 02 12.

*Der Heimatverein Polleben*

## Schmalzerode

### Jagdgenossenschaft Bornstedt-Schmalzerode

#### Auszahlung der Jagdpacht

Am 08.06. und am 15.06.2013 wird jeweils von 15.00 bis 16.00 Uhr die Jagdpacht der letzten vier Jahre im Pfarrhaus Bornstedt ausgezahlt.

*gez. Gerald Suder*

### Redaktionsschluss

Nächster Erscheinungstermin:  
Mittwoch, der 26. Juni 2013

Nächster Redaktionsschluss:  
Freitag, der 14. Juni 2013

## Volkstedt

### Festwoche vom 9. Juni 2013 bis zum 16. Juni 2013 in Volkstedt

Der Sportverein Merkur 1913 e. V. sowie der Heimatverein Volkstedt e. V. werden zusammen 110 Jahre. Der Sportverein wurde 1913 gegründet, der Heimatverein Volkstedt beging am 08.05.2013 sein zehnjähriges Jubiläum.

Im Rahmen einer Festwoche anlässlich dieser beiden Geburtstage wird in Volkstedt noch zwei anderer wichtiger Jahrestage gedacht. Pünktlich zum 200-jährigen Jubiläum der Völkerschlacht und zum 100-jährigen Jubiläum der Denkmalseinweihung an der Kirche in Volkstedt findet im Rahmen dieser Festwoche die Neueinweihung statt. Der Heimatverein Volkstedt ergriff die Initiative und entschloss sich zur Restauration des Denkmals. Die Arbeiten wurden durch Spenden der Einwohner Volkstedts gefördert.



*Letzte Vorbereitungen am Denkmal*

Am 09.06.2013 ab 11.30 Uhr gibt ein historisch nachempfundenes Programm u. a. einen kurzen Überblick sowohl zum Befreiungskampf als auch zur historischen Geschichte des Denkmals. Das Pionierbataillon wird nicht nur aufmarschieren, sondern auch eine Übung darbieten. Das renovierte Denkmal sowie eine Informationstafel werden feierlich enthüllt. Für die musikalische Umrahmung sorgen der Volkstedter Frauenchor und das Mansfeld-Duo. Historisches Flair bieten die Kosaken aus Thüringen, die Lützower Jäger, die Franzosen, die Schillschen Reiter sowie das bereits erwähnte Pionierbataillon.

Nach dem feierlichen Einweihungsprogramm sind dann alle zum Backfest in die Historische Landbäckerei des Heimatvereins Volkstedt in die Schulstraße 29 eingeladen, um hier den 10. Geburtstag des Heimatvereins zu feiern und einen schönen Nachmittag zu erleben. Zuvor jedoch marschieren die Teilnehmer des Festaktes entlang der Schulstraße bis zum Domizil des Heimatvereins in der Schulstraße mit musikalischer Umrahmung durch das Mansfeld-Duo.

Für die Zeit des Festprogramms ist die Schulstraße ab Denkmal bis zum Heimatverein gesperrt. Parkmöglichkeiten bestehen auf dem Parkplatz hinter der ehemaligen Schule in der Schulstraße 6, auf dem Friz-Markt-Parkplatz sowie in allen anderen Straßen außer besagter o. g. Sperrung.

Im Garten des Heimatvereins werden die historischen Truppen des Pionierbataillons nach historischem Vorbild biwakieren. Interessenten sind willkommen und können gern mit den historischen Truppen ins Gespräch kommen.

- 10.06.** ab 15:00 Uhr Tischtennis Kinder und Jugend  
18:00 Uhr Ortsmeisterschaften Tischtennis  
Austragungsort: Turnhalle
- 11.06.** ab 18:00 Uhr Volleyballturnier der Frauen  
Austragungsort: Sportplatz  
Preisskat  
Austragungsort: Vereinshaus
- 12.06.** ab 18:00 Uhr Filmvortrag Heimatverein  
„200 Jahre Befreiung von französischer Fremdherrschaft“  
dazu gibt es ein deftiges Abendbrot  
Ort: Bürgerhaus
- 13.06.** ab 16:00 Uhr Veteranentreffen  
Ort: Vereinshaus  
19:00 Uhr Fußball SV Merkur - Edelweiß Arnstedt  
Austragungsort: Sportplatz
- 14.06.** ab 18:00 Uhr Festveranstaltung für Vereinsmitglieder  
**15.06.** ab 10:00 Uhr Familiensportfest  
Austragungsort: Sportplatz  
19:00 Uhr Fußball Alte Herren-Traditionself HFC  
Austragungsort: Sportplatz  
19:00 Uhr Tanzveranstaltung im Festzelt  
Ort: Festplatz
- 16.06.** ab 10:00 Uhr Frühschoppen und für unsere Jüngsten  
kommt die Hüpfburg sowie der Spielbus  
des Kreissportbundes  
Ort: Festplatz

### Heimatverein Volkstedt e. V. lädt herzlich ein!

Zusatz

Am Sonntag, dem 9. Juni 2013, ab 11:30 Uhr feiert der Heimatverein Volkstedt e. V. am Denkmal in der Bergstraße die 200. Wiederkehr der Befreiung von französisch-westfälischer Besetzung und den 100. Jahrestag der Denkmalsweihe.



*Heimatverein Volkstedt e. V. vor der Historischen Backstube*

Im Anschluss daran wird in der Historischen Landbäckerei beim Schaubacken der 10. Geburtstag des Heimatvereins gefeiert. An diesem Tag werden erwartet:

Das Mansfeld-Duo, die Kosaken aus Thüringen, Lützower Jäger, Franzosen, Schillsche Reiter und die Bäcker der Bäckerei Wahl aus Bestensee.

Herzlich willkommen beim Heimatverein Volkstedt e. V., Schulstraße 29, Lutherstadt Eisleben - OT Volkstedt.

## Ehemalige HO-Mitarbeiter trafen sich

Die ehemaligen Mitarbeiter der volkseigenen Handelsorganisation (HO) Eisleben trafen sich am Sonntag, dem 05.05.2013 im Sportlerheim Helbra.



Es war das 14. Treffen dieser Art. Zahlreiche „Kolleginnen“ und ein „Kollege“ der Bereiche „Waren täglicher Bedarf“ und „Industriewaren“ kamen aus verschiedenen Orten des Mansfelder Landes nach Helbra. Die Freude war groß über das Wiedersehen. Es war eine gemütliche Runde, in der alte und neue Erinnerungen ausgetauscht wurden. Das nächste Treffen ist für den 27.04.2014 geplant.

Veronika Schneider

## Wolferode

### Großes Kinder- und Familienfest in Wolferode

Der Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Wolferode e. V. lädt herzlich ein.

# Großes Kinder- & Familienfest

**1. Juni 2013 ab 11:00 Uhr**  
Festplatz Kunstbergstraße, Wolferode

➔ KEIN EINTRITT ➔

- Platzkonzert Spielmannszug der FF Blankenheim
- Zirkus Varieté Show der Gebrüder Schöbe
- Bastel- & Spielstraße
- Hüpfburgen für Groß und Klein
- Technischau Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst
- Mittagessen aus der Feldküche
- Kaffeetafel
- "Gaudi aus der Lederhose" mit dem Comedy Duo Null Problem (20:00 Uhr)



Der Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Wolferode e. V. lädt Sie recht herzlich ein.

Die Kindertags-Party steigt am Samstag, dem 1. Juni 2013, ab 11:00 Uhr auf dem Festplatz Kunstbergstraße.

#### Unser Programm:

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 11:00 - 17:00 Uhr | • Spiel-, Mal-, und Bastelstraße, Kinderschminken, Spielgeräte, Kettenkarussell               |
| 11:00 - 16:00 Uhr | • Technischau Feuerwehr mit der Feuerlöscherübungsanlage sowie mit Polizei und Rettungsdienst |
| 13:00 - 15:00 Uhr | • Mittagessen aus der Gulaschkanone   |
| 15:00 - 16:30 Uhr | • Platzkonzert Spielmannszug der FF Blankenheim   |
| 14:30 - 16:00 Uhr | • Zirkus Varieté Show der Gebrüder Schöbe   |
| 17:00 - 19:30 Uhr | • Kaffeetafel   |
| 20:00 - 21:00 Uhr | • Flimmerkiste  |
|                   | • Comedy Duo Null Problem   |

Der Heimatverein öffnet das Vereinshaus, sodass die Ausstellung besichtigt werden kann.

Weitere Infos erhalten Sie unter: [www.feuerwehr-wolferode.de](http://www.feuerwehr-wolferode.de)

### Heimatverein Wolferode e. V.

**Das Vereinshaus des Heimatvereins ist am 1. Juni 2013, ab 11.00 Uhr geöffnet.**

**Am 02.06.2013 sind alle Interessierten zur Wanderung auf dem neu gestalteten Naturlehrpfad Holzmarken eingeladen. Treff: 10.00 Uhr, Vereinshaus Heimatverein Kunstbergstraße.**

12.06.2013, 19.00 Uhr, Zusammenkunft im Vereinshaus  
23.06.2013, Ausflug nach Polleben mit Besichtigung der Heimatstube und der Bockwindmühle

### Volkssolidarität, Ortsgruppe Wolferode

03.06.2013, 14.00 Uhr, Sommerfest auf dem Festplatz Kunstbergstraße  
12.06.2013, 14.00 Uhr, Kreativ- und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte  
19.06.2013, 14.30 Uhr, Kaffeenachmittag mit Dia-Show in der Begegnungsstätte  
26.06.2013, 14.00 Uhr, Kreativ- und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte

### Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr  
**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt jeden 4. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr**

### Freizeitkegeln für jedermann

**im Sportzentrum Wolferode, Wimmelburger Straße 19, jeden Freitag- und Samstagabend zu günstigen Preisen!**

Für Familien, Vereine, Firmen und Sportinteressierte bietet die moderne 4-Bahnen-Automatik-Kegelbahn mit Kunststoffbelag für Classic-Kegeln im Freizeitsport gute Möglichkeiten.

Anmeldungen sind im Ortschaftsbüro Wolferode, el. Nr. 0 34 75/63 72 70,

dienstags: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

donnerstags: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und in der Sportgaststätte Wolferode, Tel. Nr. 0 34 75/63 72 98, täglich ab 17.00 Uhr (außer sonntags), möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jörg Gericke  
Ortsbürgermeister

## Kulturelle Vorschau

### Benefizkonzerte zugunsten der Sanierung der Dorfkirche St. Stephanus in Polleben

#### Gruppenmitglied begeistert Kollegen für das Konzert in ihrem Heimatdorf



Trio Fisarmonica mit Frances Twardoch (mitte)

Im Rahmen der jährlich vom Förderverein zur Erneuerung der Dorfkirche St. Stephanus in Polleben veranstalteten Benefizkonzerte lädt er in diesem Jahr zum Konzert mit der Akkordeongruppe „trio fisarmonica“ herzlich ein.

Das geplante Konzert wird am Samstag, dem 22. Juni 2013, ab 14.30 Uhr in der St. Stephanuskirche zu Polleben stattfinden. Der Förderverein zur Erneuerung der Dorfkirche St. Stephanus in Polleben freut sich ganz besonders darüber, dass eine der drei Hauptakteure, Frances Twardoch, aus Polleben stammt. Frances besucht die 11. Klasse des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben und strebt 2014 das Abitur an. Danach plant sie ein naturwissenschaftliches Studium. Der Förderverein wünscht sich viele interessierte Besucher des Konzertes!



Im Anschluss daran stehen für die Gäste Kaffee und Kuchen sowie Grillwürstchen bereit.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur weiteren Sanierung der Kirche wird gebeten.

Das „trio fisarmonica“ musiziert seit 2011 in der Besetzung Kevin Dietrich, Frances Twardoch, Christian Waltenberg. Die drei Künstler lernten sich im renommierten *Landes-Akkordeon-Ensemble Sachsen-Anhalt* unter der Leitung von Lutz Stark kennen.

*Spatenstich für den Neubau 1899, Vorgängerbau erfolgte etwa um 1200*

Bereits im Folgejahr nahm das Trio am *Deutschen Akkordeon-Musikpreis* in Bruchsal teil, wo es sich einen 3. Platz erspielte.

Besonderen Wert legen die jungen Musiker auf die Erhaltung und Trennung zweier musikalischer Ebenen - zum einen der konzertante Bereich, der vor allem Interpretationen zeitgenössischer Musik beinhaltet, und zum anderen die Unterhaltungsbranche, die durch verschiedenste Adaptionen populärer und bekannter Stücke überzeugt.

Unterstützt wird das *trio fisarmonica* von fachkundigen und professionellen Musikern, Dirigenten und Orchesterleitern wie **Lutz Stark**, **Professor Stefan Hussong**, **Uwe Steger**, **Helmut Quakernack**, **Dieter Giesemann** und **Heike Vogel**.

#### Aktuelles Repertoire:

##### Klassische bis zeitgenössische Werke:

J. Pachelbel	- Chaconne in F minor
J. S. Bach	- Fuge in g minor
W. A. Mozart	- Streichquartett Nr. 4 in C-Dur
F. Mendelssohn	- Sommernachtstraum
J. Pacalet	- La chambre du Saltimbanque absent
F. Angelis	- Impasse II
G. Ligeti	- Six Bagatelles (I, II, VI)

##### Populärmusik:

J. Wojtarowicz	- Proms
J. Wojtarowicz	- Pageant
J. Wojtarowicz	- Café Paris
J. Wojtarowicz	- Balcan Dance
A. Piazzolla	- Melodia en la menor
J. Wojtarowicz	- Heart

### Mansfelder Bergbautradition

#### Dritter Haldenaufstieg am ehemaligen Wolfsschacht zum Jubiläum 20 Jahre Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V. und 45 Jahre Stahlrohrmöbelproduktion

Der Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V., die Rosenstadt GmbH Sangerhausen, die Firma Projekt GmbH, die Gesellschaft für Sanierung und Gesamt-strukturentwicklung Mansfeld-Südharz mbH und die Lutherstadt Eisleben haben die Organisation der Besteigung der Spitzkegelhalde des ehemaligen Wolf-/Fortschrittschacht übernommen und laden herzlich zur nunmehr 3. Besteigung ein.

Parkplätze sind am Firmengelände der Projekt GmbH, Lutherstadt Eisleben, Gerbstedter Chaussee 13, ausreichend vorhanden. Zusätzlich ist das Firmenmuseum mit der Ausstellung über die Entwicklung der Stahlrohrmöbel im Mansfelder Land geöffnet. Zudem bietet der Kreisbehindertenverband Eisleben e. V. von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr, alle 30 Minuten einen Shuttle-Service ab Bushaltestelle Freistraße zum Gelände der Projekt GmbH.



Umfassende Informationen zur Entwicklung des ehem. Bergbaubetriebes werden durch Mitglieder des Traditionsvereins gegeben.

Die Besteigung der Halde erfolgt nach aktenkundiger Belehrung auf eigene Gefahr.

**Programm am 16. Juni 2013**

- 10:00 Uhr Begrüßung der Gäste und Grußwort der Oberbürgermeisterin Jutta Fischer
- 10:15 Uhr Bergaufzug (Stellplatz: Eingangsbereich Projekt GmbH)
- 10:30 Uhr Ökumenische Andacht auf der Flachhalde
- 11:00 Uhr Blasmusik der Schalmeienkapelle aus Martinsrieth
- 12:00 Uhr Städtischer Singverein
- 12:30 Uhr Frauenchor Volkstedt
- 14:00 Uhr Programm des Kindergartens „Kleine Bergmänner“ u. a. wie Nappian und Neuke das Kupfer fanden
- 14:30 Uhr „De Hoahln jrießen wäit ins Land“  
Amüsante Geschichten in mansfelder Mundart von und mit Gisela Hutschenreuter
- 15:00 Uhr Konzert der Bergsänger „Geyer“
- 16:00 Uhr Der Haldenaufstieg wird musikalisch beendet durch Gregor Majewski

Weitere Aktionen von 10:00 -16:00 Uhr

- Kinderschutzbund Luth. Eisleben schminkt & bastelt mit Kindern
- Jost Naumann alias „Clown Jost“ verzaubert Groß und Klein
- Ponyreiten mit PSV Wormsleben e. V.
- Werksmuseum der Projekt GmbH ist geöffnet
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Besuchen Sie uns und genießen den wunderschönen Ausblick über das Mansfelder Land und auf die Geburts- und Sterbestadt Martin Luthers.

*Die Organisatoren*

## Landesbühne Sachsen-Anhalt Lutherstadt Eisleben

**Spielplan Juni 2013****Samstag, 1. Juni**

- 19:30 Uhr, Theatergarten - Open Air  
**Im weißen Rössl**  
Singspiel von Ralph Benatzki

**Sonntag, 2. Juni**

- 18:00 Uhr Hinter dem Eisernen  
Angebot des Monats - Zum letzten Mal!  
**Die Überflüssigen**  
von Philipp Löhle

**Dienstag, 4. Juni**

- 09:30 Uhr Foyer ausverkauft  
**LiebeLiebe?Liebe!**  
Thomas B. Hoffmann

**Mittwoch, 5. Juni**

- 09:00 Uhr Großes Haus  
**13. SchülerTheaterTreffen**  
Schüler spielen Theater

**Donnerstag, 6. Juni**

- 09:00 Uhr Großes Haus  
**13. SchülerTheaterTreffen**  
Schüler spielen Theater

**Freitag, 7. Juni**

- 09:30 Uhr Foyer  
**Cowboy ohne Pferd**  
von Esther Becker

**Samstag, 8. Juni**

- 19:30 Uhr Foyer  
**MENSCH WERDEN**  
nach Motiven von Borchert's „Draußen vor der Tür“  
Eine Produktion vom TheaterJugendClub

**Sonntag, 9. Juni**

- 19:30 Uhr Foyer  
**MENSCH WERDEN**  
nach Motiven von Borchert's „Draußen vor der Tür“  
Eine Produktion vom TheaterJugendClub

**Montag, 10. Juni**

- 20:00 Uhr Memmingen  
**Die Überflüssigen**  
von Philipp Löhle

**Mittwoch, 12. Juni**

- 09:30 Uhr Foyer ausverkauft  
**LiebeLiebe?Liebe!**  
Thomas B. Hoffmann

**Freitag, 14. Juni**

- 09:30 Uhr Foyer ausverkauft  
**Romeo und Julia**  
William Shakespeare, bearbeitet und neu übersetzt von Christoph Biermeier

**Samstag, 15. Juni**

- 19:30 Uhr Großes Haus  
**Taxi, Taxi**  
Ray Cooney

**Sonntag, 16. Juni**

- 14:30 Uhr Foyer Gastspiel ausverkauft  
**Veronika, der Sommer ist da**  
mit dem Casanova Society Orchestra

**Donnerstag, 20. Juni**

- 10:00 Uhr Großes Haus Premiere  
**Ich knall euch ab!**  
Morton Rhue  
am 20. mit dem Humboldt-Gymnasium Hettstedt  
am 21. mit der IBKM Heldrungen  
Nur Theater! Amoklauf an der Schule
- 20:00 Uhr Theatergarten - Open Air  
**Hörbühne IV - DIE LIEBE UND DIE EWIGKEIT**  
Die letzte Hörbühne der Spielzeit geht an die Sommerfrische.

**Freitag, 21. Juni**

- 10:00 Uhr Großes Haus Premiere  
**Ich knall euch ab!**  
Morton Rhue  
am 21. mit der IBKM Heldrungen  
Nur Theater! Amoklauf an der Schule.

**Samstag, 22. Juni**

- 19:30 Uhr Theatergarten - Open Air  
**Im weißen Rössl**  
Singspiel von Ralph Benatzki

**Dienstag, 25. Juni**

- 09:30 Uhr Großes Haus  
**Pinocchio**  
Carlo Collodi, Bearbeitung von Peter-Jakob Kelling und Jürg Schlachter

**Samstag, 29. Juni**

- 19:30 Uhr Foyer Premiere ausverkauft  
**Der kleine Horrorladen**  
Musical von Alan Menken und Howard Ashman

Änderungen möglich!

## Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben Juni 2013

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>1. Juni 2013</b>      | <b>2. Eisleber Irish Folk Nacht im Katharinenstift</b><br><i>19.30 Uhr Beginn</i>  |
| <b>2. Juni 2013</b>      | <b>UNESCO-Welterbetag</b><br><i>Luthers Sterbehaut, Andreaskirchplatz 7, 06295 Lutherstadt Eisleben</i>  |
| <b>7. - 9. Juni 2013</b> | <b>Stadtfest „LutherStadtfest“</b><br>Marktplatz - Innenstadt  |
| <b>14. Juni 2013</b>     | <b>Annenkirchplatzfest</b><br><i>17.30 Uhr Musik am Abend mit Gregor Majewski</i>  |
| <b>15. Juni 2013</b>     | <b>Buchpräsentation und Vortrag von Dr. Zich und Rosemarie Knappe</b><br><i>„Ein Leben für die Heimat“ - Prof. Dr. Hermann Größler</i><br>Andreaskirchplatz 10<br><i>11.00 Uhr bis 17.00 Uhr</i> |

- 16. Juni 2013 Orgelkonzert**  
16.00 Uhr Beginn, Klosterkirche St. Marien Helfta  
Thomas Ennenbach
- 16. Juni 2013 3. Haldenaufstieg am ehemaligen Wolf-Fortschrittschacht**  
(Project Schul- und Objekteinrichtungen GmbH, Gerbstedter Chaussee 13, 06295 Lutherstadt Eisleben)  
von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- 29. Juni 2013 BEARDED ROCKLING & BAND**  
mit Eric Clapton 20 Jahre „unplugged“  
auf dem Jüdenhof
- 29. Juni 2013 Petrikirchplatzfest**  
14.30 Uhr Beginn, ein buntes Fest um die St. Petri-Pauli-Kirche /Zentrum Taufe
- 30. Juni 2013 Chorkonzert - Kinder- und Jugendchor Eisleben**  
17.00 Uhr Beginn, St. Petri-Pauli-Kirche Lutherstadt Eisleben  
Leitung: Jana Schmidt
- 30. Juni 2013 Kammerkonzert - Unerhörte Generationen**  
17.30 Uhr Beginn, Mechthildsaal  
Hotel an der Klosterpforte Straße der Musik e. V.

#### Veranstaltungen Ortsteil Bischofrode in 2013

15. Juni 2013 Fest der Vereine mit Volksangeltag ab 8.00 Uhr  
verantwortlich: K.-H. Goldhammer, D. Krüger

#### Veranstaltungen Ortsteil Hedersleben in 2013

- 1. Juni 2013 Familien-Sport-Fest in der Kindertagesstätte „Laweketalspatzen“** 10.00 Uhr Beginn, Kindertagesstätte „Laweketalspatzen“ Hedersleben, Denkmalstraße 32  
Hedersleber Heimat und Kulturverein e. V.

#### Veranstaltungen Ortsteil Osterhausen in 2013

- 1. Juni 2013 Kindertag**  
Sängerheim Bornstedter Straße 38  
Männerchor Osterhausen, Gartenverein Osterhausen
- 21.- 23. Juni 2013 Sportfest**  
Sportplatz Osterhausen, Bornstedter Straße 40  
Sportverein Osterhausen

#### Veranstaltungen Ortsteil Polleben in 2013

- 22. Juni 2013 Benefizkonzerte** zugunsten der Sanierung der Dorfkirche St. Stephanus in Polleben, in der Stephanus-Kirche, 14:30 Uhr Akkordeongruppe „trio fisarmonica“

#### Veranstaltungen Ortsteil Rothenschirnbach in 2013

- 15. Juni 2013 Kinderfest**  
Kindergarten
- 16. Juni 2013 Musikalischer Gottesdienst zum bundesweiten Tag der Autobahnkirchen**  
Autobahnkirche Rothenschirnbach Beginn 14.00 Uhr

#### Veranstaltungen Ortsteil Volkstedt in 2013

9. Juni 2013 Backfest in der Historischen Backstube in Volkstedt, Schulstraße 29,  
Heimatverein Volkstedt e. V.  
Verbunden mit diesem Termin ist die feierliche Neueinweihung des Denkmals auf dem alten Friedhof, welches seit 100 Jahren in Volkstedt steht.

#### Veranstaltungen in der Ortschaft Wolferode 2013

1. Juni 10:00 Uhr Kinder-Familienfest - Festplatz  
14. - 15. Juni Sportfest SSV 1890 Wolferode e. V. - Sportplatz.

## Tourist-Information Lutherstadt Eisleben und Stadt Mansfeld e. V.

Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit.

Datum Uhrzeit	Veranstaltung Veranstaltungsort	Preis
01.06.2013 20.00 Uhr	2. Eisleber Irish Folk Nacht Katharinenstift, Lutherstadt Eisleben	18,95 EUR
		ermäßigt 14,95 EUR
13.07.2013 17.00 Uhr	See in Flammen Seeburg - am Süßen See	6,60 EUR
13.07.2013 19.00 Uhr	See in Flammen Stausee Kelbra	11,55 EUR
06.09.2013 18.00 Uhr	British Rockciants The Sweet und Mick Taylor Stausee Kelbra	25,30 EUR

Weitere Konzertkarten bestellen wir auf Kundenwunsch.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle  
**Hallesche Straße 4, 06295 Lutherstadt Eisleben**

**Tel.: 0 34 75/60 21 24**

**E-Mail: info@eisleben-tourist.de**

**Internet: www.eisleben-tourist.de**

### Altes Gymnasium - Lutherstadt Eisleben



**Kerßenbrocksche Tellersammlung  
Klaviermusik - piano concert**

**Klaviermusik von Joh. Seb. Bach,  
Edvard Grieg und Richard Wagner**

**Sonntag, 2. Juni 2013, 16.00 Uhr**

**Altes Gymnasium (Stadtarchiv), Lu. Eisleben, Andreaskirchplatz 10**

**Kerßenbrocksche Tellersammlung, 1. Obergeschoss  
am Blüthner-Flügel:**

**Arnulf Sokoll - Lutherstadt Eisleben/Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e. V.**

Ein Konzert mit Klaviermusik anlässlich des Wagner-Gedenkjahres 2013 als auch des 170. Geburtstages von Edvard Grieg gibt der Pianist Arnulf Sokoll aus der Lutherstadt Eisleben, Mitglied der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft e. V., am Sonntag, dem 2. Juni 2013, 16.00 Uhr, im Alten Gymnasium (Stadtarchiv) am Andreaskirchplatz 10 in der Lutherstadt Eisleben.

Im 1. Obergeschoss dieses schönen, altherwürdigen Renaissance-Gebäudes findet man den Ausstellungssaal der Kerßenbrockschen Tellersammlung, die 1852 von der Königlich-Preußischen Porzellanmanufaktur Berlin gefertigt wurde. Mit farbenfrohen aquarellartigen Gemälden von Städten, Dörfern, Schlössern, Hütten und Mühlen des Mansfelder Seekreises des 19. Jahrhunderts auf den Tellern bilden diese ein stilvolles Ambiente zu dem hier stattfindenden Konzert.

Auf dem Programm stehen Bachsche Präludien und Fugen aus dem wohltemperierten Klavier sowie norwegische Klavier-Lyrik von Edvard Grieg und 4 stimmungsvolle Albulblätter von Richard Wagner.

Griegs Lyrische Stücke öffnen mit ihrer bildhaften Klavierpoesie intimste, persönlichste Ausdrucksbereiche des Meisters. Dabei stehen skandinavisch-liedhaftem, oft wehmütigem, bisweilen auch mystischem Lyrisismus markant kontrastierende Tanzsätze folkloristischer Prägung gegenüber. „Norwegische Natur, norwegisches Alltagsleben, norwegische Geschichte und norwegische Volkspoese in Tönen zu malen, steht vor mir als das, wo ich glaube, etwas schaffen zu können.“ - *Edvard Grieg*.  
Richard Wagners Klaviermusik charakterisiert der Musikwissen-

schaftler Prof. Dr. Christoph Rueger in Harenbergs Klaviermusikführer S. 883, Dortmund 1998, folgendermaßen: „Auch wenn sich Wagner vielleicht mehr noch als Chopin (Klavier) auf ein Schaffensgebiet - das Musiktheater - beschränkt hat, so dürften doch seine wegweisenden Klavierkompositionen - zumal für den Freund seiner Großwerke - von unbedingtem Interesse sein. Schließlich waren die Tasten die ersten und treuesten Gehilfen seiner ausgreifenden harmonischen und kontrapunktischen Phantasie. Die Klangfarben des Orchesters und die Timbres der menschlichen Stimme waren für die vom Klavier aus erdachten und entworfenen Strukturen dann „nur noch“ zusätzliche Ausstattung, quasi Innendekoration für komplette Architekturen.“ Als wegweisende Klaviermusik zum Operschaffen offenbaren sich denn auch Wagners Albumblätter:

„Lied ohne Worte“ mit cantabler Melodik im Geiste Mendelssohns, „Ankunft bei den schwarzen Schwänen“ geprägt durch die Klangwelt des Tristan und „Albumblatt für Frau Betty Schott“, das die lichte Stimmung des Siegfried-Idylls atmet ... (Chr. Rueger/Harenberg Klav.mus.)

Im Übrigen lebte der 8-jährige Richard Wagner nahezu 1 Jahr in der Lutherstadt Eisleben unter dem Namen Richard Geyer im Hause seines Stiefonkels, dem Goldschmiedemeister Carl Geyer - zunächst ab Anfang Oktober 1821 in der Viktoriastr. 7 (heute Vikariatsgasse 7) und ab 19. Sept. 1822 kurze Zeit im Haus, Markt 55, dem Nachbarhaus der Gräfinchen Kanzlei (heute das Hotel Graf von Mansfeld).

Dazu schrieb der Komponist später Folgendes: „Die kleine altertümliche Stadt mit dem Wohnhause Luthers und den mannigfachen Erinnerungen an dessen Aufenthalt ist mir noch in späteren Zeiten oft im Traume wiedergekehrt; es blieb mir immer der Wunsch, sie wieder zu besuchen, um die Deutlichkeit meiner Erinnerungen bewahrt zu finden ...“

Und weiterhin heißt es in einem Brief vom 16. Juli 1872 an den Eisleber Realschuldirektor Prof. Dr. Otto Richter: „Noch in diesem Jahr gedenke ich Sie übrigens zu sehen, da ich jetzt altes Verlangen zu stillen hoffen darf, meinerseits die Stadt Eisleben, in welcher ich mein volles 8. Jahr verlebt habe und an der meine Erinnerung noch mit fast schwärmerischer Treue fortlebt, endlich einmal wieder zu besuchen.“

(aus Burkhard Zemlin „Stadtführer Lutherstadt Eisleben“ S. 61 -63/1996 by Gondrom Verlag, Bindlach)

*Arnulf Sokoll*

Pianist und Klavierpädagoge, geboren in Lutherstadt-Wittenberg.

Studierte Physik und Orgel in Greifswald und Halle.

Klavierstudium an der Franz Liszt-Hochschule Weimar.

Preise in Klavierwettbewerben der Liszt-Hochschule.

Staatsexamen mit „Sehr gut“ im Klavierspiel.

Seit 1972 Konzert- und Lehrtätigkeit als auch Komposition.

Aktiv teilen. am Internationalen Musikseminar in Weimar und an Meisterkursen für Pianisten/Hamary, Rösel, Schmidt.

Ab 95 Mitglied in der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft e. V.

Mitwirkung in deren Konzerten - u. a. VI. Intern. Chopin-Tage 96.

1998 - 2002 Klavier-Matinee im Mendelssohn-Haus zu Leipzig.

Zahlreiche MC-, MD- und CD-Einspielungen von Klavierwerken, eigenen Kompositionen und Improvisationen.

## Neues Gästefournal für die Lutherstädte Eisleben und Mansfeld und die gesamte Urlaubsregion

Nur 4 Monate nach dem Startschuss der gemeinsamen touristischen Vermarktung der Lutherstädte Eisleben und Mansfeld kann der Tourist-Information Lutherstadt Eisleben und Stadt Mansfeld e. V. mit dem neuen Gästefournal das erste gemeinsame touristische Werbemittel im neuen Design präsentieren.

Auf insgesamt 24 attraktiv gestalteten Seiten wirbt die Urlaubsdestination mit aktuellen Veranstaltungshinweisen, Reise- und Ausflugstipps, Gastronomieinformationen und allerlei Wissenswerten für einen facettenreichen Aufenthalt in der Region. Das

Magazin erscheint zunächst vierteljährlich und wird kostenlos an Urlauber und touristische Leistungsträger abgegeben. Es ist ab sofort in den Tourist-Informationen Eisleben und Mansfeld erhältlich.

Cover des Gästefournals

Große aktuelle Stadtpläne und eine moderne Optik mit vielen Fotos laden den Leser zum Stöbern ein und regen zu einer Erkundung an.

„Das Gästefournal soll Gäste in der Region animieren, ihre Erkundungen noch auszuweiten und wiederzukommen. Es ist ferner geeignet, mit nachhause genommen zu werden und an Freunde und Bekannte gereicht zu werden“, erklärt Anja Richter, Geschäftsführerin des Tourismusvereins.

„Das Gästefournal ist aber auch für touristische Leistungsträger geeignet, die Informationen für Gäste bereithalten möchten und so nicht länger suchen müssen“, so Anja Richter.

Anzeigen-Interessenten für eine Platzierung im nächsten Gästefournal können sich ebenfalls gerne bei der Tourist-Information melden.

### Kontakt

Tourist-Informationen Lutherstädte Eisleben & Mansfeld

Hallesche Str. 4 - 6

Junghuhnstr. 2

06295 Lutherstadt Eisleben

06343 Stadt Mansfeld

Telefon 0 34 75/60 21 24

Telefon 03 47 82/9 03 42

Telefax 0 34 75/60 26 34

Telefax 03 47 82/9 03 44

### Informationen zum Unternehmen:

Der Tourist-Information Lutherstadt Eisleben und Stadt Mansfeld e. V. betreibt die zwei Tourist-Informationen in der Lutherstadt Eisleben und Mansfeld, Lutherstadt und ist für die touristische Vermarktung von Luthers Heimat - die Region Eisleben und Mansfeld verantwortlich.

Dabei wird der Verein von der GLC Glücksburg Consulting AG seit 01.01.2013 unterstützt, dem größten privaten Outsourcing-Partner öffentlicher Auftraggeber für Tourismus- in Norddeutschland das Destinationsmanagement.

Alle Destinationen betreibt GLC nach dem „Glücksburger Modell“. Das „Glücksburger Modell“ ist ein Dienstleistungsmodell für Kommunen, das Anfang 2000 erstmals durch GLC entwickelt wurde, um Kommunen von der steigenden Kostenlast im Tourismus bei zum Teil gleichzeitig sinkenden Übernachtungszahlen zu befreien. Dabei übernimmt GLC als privater Geschäftsbesorger auf Basis eines fixen Grundhonorars und eigenem unternehmerischen Risiko der GLC den gesamten touristischen Betrieb und das Tourismusmarketing der Destination. Weitere Informationen zu GLC: [www.glc-group.com](http://www.glc-group.com)

## Veranstaltungen in der Lesestube „Heimatbuch“

Lutherstraße 27, Lutherstadt Eisleben

### Monat Juni 2013

*Samstag, den 1. Juni 2013, ab 15.30 Uhr*

Dia-Vortrag mit Dieter Vopel zum Thema:

Karl Fischer aus Eisleben ...

Eintr. 3,00 EUR

*Freitag, den 7. Juni 2013, ab 15.30 Uhr*

Lustiges Programm mit Gisela Hutschenreuther mit „Hexentanz“

Eintr. 5,00 EUR

Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung im Garten statt ...

*Samstag, den 8. Juni 2013, ab 15.30 Uhr*

Dia-Vortrag mit Dieter Vopel zum Thema:

Geschichte des Klosters Wimmelburg

Eintritt: 3,00 EUR

*Samstag, den 15. Juni 2013, ab 15.30 Uhr*

Dia-Vortrag mit Otto Spieler zum Thema:

Der Mansfelder Altbergbau von Hettstedt 1200 - 1785

Eintr. 3,00 EUR

*Samstag, den 22. Juni 2013, ab 15.30 Uhr*

Dia-Vortrag mit Otto Spieler zum Thema:

Die Geschichte der Eisleber Stadtbefestigungen

Eintr. 3,00 EUR

Voranmeldung zu allen Veranstaltungen erwünscht im Heimatbuch oder unter: 01 57/34 87 17 60

## Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

### Tag der Autobahnkirchen am 16. Juni

Ein besonderes Ereignis wird wieder der bundesweite Tag der Autobahnkirchen sein.

Er findet am 16. Juni statt. Dann wird in allen 38 Autobahnkirchen Deutschlands ein Gottesdienst stattfinden und der Reisesegen für eine behütete Autofahrt gespendet. In Rothenschirmbach beginnt dieser Gottesdienst um 14.00 Uhr.

In diesem Jahr ist dieses Ereignis eingebettet in ein Wochenende der Gemeindepartnerschaft mit Oberrosphe.

Diese Gemeinde aus dem Marburger Land besucht uns nach längerer Pause. Dabei sein werden der Posaunenchor, der Kirchenchor und der Gitarrenkreis aus Oberrosphe.

Nach einem Besuch der Lutherstätten in Eisleben versammeln sich alle Teilnehmer zu einer musikalischen Andacht in der Kirche Osterhausen.

(Samstag, 15. Juni, 17.00 Uhr)

Es schließt sich ein Gemeindeabend an, bei dem es thematisch um den Wandel der Gemeindestrukturen geht.

Am Sonntag ist ein Besuch des Klosters Sittichenbach geplant. In der Autobahnkirche Rothenschirmbach ist dann um 14.00 Uhr ein musikalischer Gottesdienst mit Reisesegen.

Zugleich eröffnet eine neue Bilderausstellung: Der Zeichenkurs der Grundschule Osterhausen präsentiert schöne Bilder zum Thema: „Fliegen“.

Reisende von nah und fern sind nicht nur an diesem Tag in der Autobahnkirche Rothenschirmbach herzlich willkommen. Informationen zu allen Autobahnkirchen Deutschlands finden Sie auch unter folgender Web-Adresse:

<http://www.autobahnkirche.info/>

Wolfgang Stengel, Osterhausen

## Kirchengemeinde Andreas-Nicolai-Petri Lutherstadt Eisleben

### Gottesdienste

02.06., 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Andreaskirche

09.06., 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Petrikerche

15.06., Samstag

15.00 Uhr Familiengottesdienst zu Beginn des

Kita-Sommerfestes in der Andreaskirche

16.06., 3. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst zum 3. Haldenaufstieg auf der Flachhalde am Wolfschacht Volkstedt

23.06., 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum Johannestag in der Petrikerche

21.00 Uhr Vollmondandacht in der Petrikerche

30.06., 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Andreaskirche

**Heilig-Geist-Stift:** 14.06. (kath.); 28.06. (ev.); jeweils um 10 Uhr

**Seniorenresidenz Alexa:** 28.06., um 16.30 Uhr

**Seniorenheim Oberhütte:** 28.06., um 15.30 Uhr

**Seniorenpflegeheim Antje:** 07.06., um 17.00 Uhr

### Kirchenmusik

\* Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

\* Orgelmusik zur Mittagszeit, jeden Dienstag 12.00 Uhr bis 12.20 Uhr, St. Andreas-Kirche

\* Sonntag, 30.06. um 17.00 Uhr St. Petri-Pauli-Kirche, Kinder- und Jugendchor Eisleben

### Kinder/Jugend:

\* Christenlehre:

5. + 6. Klasse: montags um 16.00 Uhr im Andreasgemeindehaus

Vorkonfirmanden: 7. Klasse: Donnerstag um 16.00 Uhr

\* Junge Gemeinde, donnerstags, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Andreasgemeindehaus

### Veranstaltungen und Vorträge:

\* Männerkreis am 04.06. und 02.07. um 19.30 Uhr in der Supatur, Freistraße 21

### Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri (im Petrigemeindehaus)

\* **Frauenbildungskreis:**

1. Juni 2013, Vortrag: „Reise nach London“, Frau Dr. Herrmann, um 15.00 Uhr im Petrigemeindehaus

in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg

\* **Frauenrunde** immer am 2. Freitag im Monat, um 20.00 Uhr im Petrigemeindehaus

zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 60 22 29)

\* **Frauenfrühstück:** 19.06. Ausflug nach Volkstedt

Im Juli kein Frauenfrühstück

in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg

\* **Gesprächskreis für Männer und Frauen im Petrigemeindehaus:**

20.06., 18.00 Uhr „Biblisches Lachen III“

**Vorankündigung für Juli 2013:**

Am **6. Juli** sind alle herzlich zur **1. Nacht der Kirchen in Eisleben** eingeladen um in den Abendstunden durch die Kirchen (natürlich katholisch und evangelisch) unserer Stadt zu ziehen und an den jeweiligen Orten ein vielfältiges Programm zu erleben - oder einfach nur, um dort bei einem Glas Wein zu verweilen, wenn die lauen Abendwinde durch die Straßen ziehen. Den Auftakt gibt das Eröffnungskonzert **„Classic meets Tango“**, **um 19.30 Uhr in der Andreaskirche.**

Bitte beachten sie für das gesamte Programm auch die Aushänge und Anzeigen in der kommenden Zeit!

**Kirchengemeinde St. Annen**

02.06.2013, 1. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Andreaskirche

09.06.2013, 2. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche

16.06.2013, 3. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr gemeinsamer regionaler Gottesdienst zum 3. Haldenaufstieg auf der Flachhalde am Wolfsschacht Volkstedt

23.06.2013, 4. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Annenkirche

30.06.2013, 5. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche

**Gemeindeveranstaltungen:**

Bibelkreis: Freitag, 21.06.2013, um 15.00 Uhr bei Frau Humbert, Markt 34

Frauenkreis: Mittwoch, 12.06.2013/26.06.2013, um 14.00 Uhr im Michaelszimmer

Hauskreis: entfällt im Juni

Annenkirchplatzfest: Freitag, 14. Juni, um 17.30 Uhr in St. Annen

Männerkreis: Dienstag, 04.06.2013 19.30 Uhr in der Suptur, Freistr. 21

**Landeskirchliche Gemeinschaft:**

**Gottesdienste:**

Sonntag, 02.06./09.06./19.05./23.06./30.06.2013, um 15.30 Uhr, im Petrigemeindehaus

**Bibelgespräch:**

Jeden Dienstag, um 19.30 Uhr Petrigemeindehaus

**Gebetsstunde:**

Jeden Montag, 18.00 Uhr, Leitung I. Schmidt

**Hauskreis für junge Leute:**

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei G. Kleier

**Evangelisches Pfarramt Osterhausen****Gottesdienst Osterhausen:**

Sonntag, 2. Juni, 14.00 Uhr mit „Silberner Konfirmation“

Samstag, 15. Juni, 17.00 Uhr

Sonntag, 30. Juni, 14.00 Uhr

**Bastelkreis Osterhausen:**

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

**Senioren-Kreis Osterhausen:**

Dienstag, 25. Juni, 14.30 Uhr

**Gottesdienst Rothenschirmbach:**

Sonntag, 16. Juni, 14.00 Uhr

**Frauenkreis Rothenschirmbach:**

-Donnerstag, 27. Juni, 14.30 Uhr

**Kirchenchor:** vierzehntäglich Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

**Christenlehre und Jugendkreis****Osterhausen:**

Dienstag: 14.30 - 15.45 Uhr 1. u. 2. Klasse

15.45 - 17.00 Uhr 3. u. 4. Klasse

**Teeni-Kreis:** Samstag, 22. Juni, 15.00 - 18.30 Uhr

**Rothenschirmbach**

Montag: 16.00 - 17.00 Kinderkreis 1. - 6. Klasse

**Flötenunterricht:**

jeden Montag ab 14.00 Uhr

**Evangelisches Pfarramt Polleben****Gottesdienste für das Kirchspiel****Polleben-Heiligenthal****Sonntag, 09.06.13**

09.30 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

**Sonntag, 23.06.13**

09.30 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

**Frauenkreis:** am 19.06.13, um 13.30 Uhr in **Polleben**

**Christenlehre:** freitags, während der Schulzeit, um 16.00 Uhr in **Polleben**

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben,

Tel. 0 34 75/61 01 10

Büro geöffnet: dienstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt****Gottesdienste**

Sonntag, 2. Juni, um 14.00 Uhr - „**Diamantene Konfirmation**“

Sonntag, 16. Juni, um 09.00 Uhr

Sonntag, 30. Juni, um 09.00 Uhr mit Abendmahl

**Frauenhilfe:**

Dienstag, 25. Juni, um 14.00 Uhr im Pfarrhaus

**Ökumenischer Frauenkreis:** Mittwoch, 26. Juni, um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

im Juli Sommerpause

**Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben****Eisleben****Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:****jeden Sonntag:**

10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

**Samstag, 15.06.13**

16:30 Uhr Beichtgelegenheit

17:30 Uhr Hl. Messe

**Dienstag, 04.06., 11.06., 18.06.**

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

18:45 Uhr Abendmesse

**Donnerstag, 30.05.: Fronleichnam**

18:30 Uhr Abendmesse

**Donnerstag, 27.06.13**

10:00 Uhr Kindergarten-Gottesdienst mit Sommerfest

**Erstkommunionkurs/Religionsunterricht/Katechese:****jeden Dienstag**

14:30 Uhr Erstkommunionkurs

15:30 Uhr 1./2. Klasse; 3./4. Klasse; 5./6. Klasse

16:30 Uhr Katechese 7. - 8. Klasse

**Scholaprobe:**

jeden Donnerstag 18:30 Uhr

**Jugend:**

jeden Freitag 19:30 Uhr Jugendstunde

**Messdienerstunde:**

jeden Samstag 10:30 Uhr

**Gottesdienstbeauftragte/**

**Kommunionhelfer:** nach Vereinbarung!

**Küstertreffen:** nach Vereinbarung!

**Pfarrgemeinderat:** Mittwoch, 19.06., 19:00 Uhr im Gemeindehaus Eisleben

**Kolping:** Donnerstag, 13.06.

im Gemeindehaus Eisleben

**Frauen:** Mittwoch, 19.06., 15.00 Uhr Radegundisgruppe

**Senioren:** Mittwoch, 12.06., 14:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche; anschl. Seniorennachmittag

**Bastelkreise:** Mittwoch, 05.06., 15:00 Uhr im Gemeindehaus Eisleben

**Klosterkirche St. Marien Helfta:****jeden Sonntag**

08:30 Uhr Hl. Messe

17:00 Uhr Vesper

**jeden 1. Sonntag im Monat**nach der Hl. Messe eucharistische Anbetung  
bis zum Gebet der Sext 11.45 Uhr**Donnerstag, 30.05.13: Fronleichnam**

08:30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 16.06.13**09:30 Uhr Festgottesdienst zur Goldenen Profess  
von Mutter Agnes**Mittwoch, 19.06.13**

09:00 Uhr Hl. Messe

**Hedersleben****Samstag, 15.06.13**

16:00 Uhr Wortgottesfeier

**Samstag, 29.06.13**

16:00 Uhr Wortgottesfeier

**Volkstedt****Samstag, 08.06.13**

16:00 Uhr Wortgottesfeier

**Hergisdorf****Mittwoch, 06.06.13**

08:00 Uhr Eucharistische Anbetung

08:30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 09.06.13**

08:30 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 15.06.13**

17:30 Uhr Wortgottesfeier

**Donnerstag, 27.06.13**08:30 Uhr Wortgottesfeier;  
anschl. Krankenkommunion**Samstag, 29.06.13**

17:30 Uhr Wortgottesfeier

**Sittichenbach****Frauenkreis:**

15.00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

**Arbeitskreis Kirche „St. Maria“:**

19.00 Uhr jeden 2. Montag im Monat

**jeden Donnerstag:**

09:00 Uhr „Morgenlob“ in Sittichenbach

**Samstag, 08.06.13**

17:30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 16.06.13**

08:30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 30.06.13**

08:30 Uhr Wortgottesfeier

**Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:****Freitag, 31.05.13**

15:30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Lutherhof

16:30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Alexa

**Sonntag, 02.06.13: Fronleichnam**09:00 Uhr Festhochamt in der Klosterkirche  
mit Prozession im Klostergarten**Freitag, 07.06.13**10:00 Uhr Festgottesdienst in der Klosterkirche Helfta  
zur Einweihung des Erweiterungsbaues des  
Pflegeheimes St. Mechthild**Donnerstag, 13.06. - Sonntag, 16.06.13**72-Stunden-Aktion (17:00 - 17:00 Uhr)  
(siehe Aushang und Pfarrbrief!)**Freitag, 14.06.13**

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift

**Sonntag, 23.06.13**14:00 Uhr Festhochamt in der Pfarrkirche Eisleben  
zum Pfarrfest (siehe Programm!)

Aktuelle Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

> unter: [www.sanktgertrud.net](http://www.sanktgertrud.net)

&gt; im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

**Klosterhelftagespräche****„Familie“***Zeit und Ort:* Dienstag, 25. Juni 2013, Beginn: 9.30 Uhr,  
Liboriushaus, 1. Etage*Wiederholg.:* Dienstag, 25. Juni 2013, 20.15 - 21.15 Uhr,  
Liboriushaus, 1. Etage*Moderation:* Sr. Katharina OCist

Eingeladen sind alle - unabhängig von Alter und Einstellung!

**Christliche Versammlung, Lu.-Eisleben,  
Größlerstraße 8**[www.christen-in-eisleben.de](http://www.christen-in-eisleben.de)**Biblische Botschaft**

jeden Sonntag, 11.00 Uhr

**Kinderstunde**

jeden Sonntag, 11.00 Uhr

**Neuapostolische Kirche****Lutherstadt Eisleben****Johannes-Noack-Straße**

Gottesdienste

Jeden Sonntag 9.30 Uhr

(Sonntagsschule für 6- bis 12-Jährige)

Jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

jeden Montag, 20.00 Uhr (Übungsstunde der Sänger)

**Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten**

Lutherstadt Eisleben, Annenkirchplatz 2

**Jeden Sonnabend**

9:30 - 10:30 Uhr Bibelgespräch

10:30 - 11:30 Uhr Predigt

Rückfragen bitte unter: 0 39 46/90 78 91

**Jehovas Zeugen - Versammlung Eisleben****Juni 2013****Königreichssaal**

ÖVT jeweils Sonntag, 09:30 Uhr

**Datum: Vortragsthema:****02.06.** „Wer ist unserem Schöpfer gleich?“**09.06.** „Warum ist es wichtig, was man über den Ursprung des  
Menschen glaubt?“**16.06.** „Wie können wir unsere Entscheidungen mit dem Wil-  
len Gottes in Einklang bringen?“**23.06.** „Wie sinnvoll ist unser Leben?“**30.06.** „Wie können wir mit den Sorgen des Lebens fertig werden?“**Vereine und Verbände****Kultur- und Heimatverein Eisleben e. V.**

Breiter Weg 92, 06295 Lutherstadt Eisleben

**Informationen über die öffentliche Veranstaltung Juni 2013**

Freitag, 7. Juni 2013

19:00 Uhr Fachgruppe Philatelie - Tauschabend

Vereinsräume - Breiter Weg 92

Freitag, 14. Juni 2013

18:30 Uhr Fachgruppenabend Geologie/Mineralogie

Vereinsräume - Breiter Weg 92

Hinweis:

In den Monaten Juli und August 2013 finden keine öffentlichen  
Veranstaltungen statt (Sommerpause).*Dr. E. Eigendorf**Vorsitzender*

## Der Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V. der Lutherstadt Eisleben

5. Juni 2013 Vereinsabend  
17:30 Uhr Thema: Schmetterlinge - Die Welt des Eisleber Entomologen  
Studienrat Josef Michel.  
Referenten: Werner Zabel und Lutz Döring  
Hotel „Graf Mansfeld“
15. Juni 2013 Festveranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum der Eröffnung des Museum des Vereins für Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld.  
Buchpräsentation und Vortrag  
Dr. Bernd Zich und Rosemarie Knappe  
Thema: „Ein Leben für die Heimat - Prof. Dr. Hermann Größler“
- 11:00 Uhr Rathaus der Lutherstadt Eisleben  
12:00 Uhr Andreaskirchplatz 10  
Besichtigung der Ausstellung - Regionalgeschichtliche Sammlung der Lutherstadt Eisleben

### Vorschau:

5. Juli 2013 Mitglieder Hauptversammlung  
17:30 Uhr Hotel „Graf Mansfeld“

## Ahoi - Korvette Magdeburg

### Ahoi - Queen Elizabeth

Im Marineverein Eisleben ist es schon Tradition geworden, dass das erste Wochenende im Mai genutzt wird, um die Marine in Warnemünde zu besuchen. Vereinsmitglied Hauptbootsmann Stefan Schirmer organisiert die Kasernenunterkunft und die Schiffsbesichtigungen. In diesem Jahr war die Freude besonders groß, denn es wurde die Korvette Magdeburg, das Patenschiff unserer Landeshauptstadt, besichtigt. Oberbootsmann Dennis Barz hatte es aber mit uns leicht, denn wir kannten schon den Schiffstyp vom vergangenen Jahr. Aber Brücke und Operationszentrale sind bei jeder Besichtigung ein Muss. Für uns, die vor vielen Jahren an Bord fuhren, ist die heutige Technik kaum nachvollziehbar. Alles an Bord ist vernetzt und der Kontakt besteht ständig zu allen Stationen.



Als Dankeschön wurden ein Vereinswimpel und eine Dokumentation über die 3 Patenschaften der Stadt Eisleben mit 3 Schiffen überreicht. Somit fahren jetzt 6 Schiffe (Zobel, Donau, Nerz, Eschwege, Braunschweig) mit unserem Wimpel zur See. Wie schon in den vergangenen Jahren, wurden Warnemünde und Rostock per Schiff besucht. Besonders das Seebad mit seinem Flair wird immer gern gesehen. Am Sonntagmorgen beendete unsere Nachtruhe das Typhon der Queen Elizabeth. Der 300 Meter lange Luxusliner war erst-

malig in Warnemünde und zog viele Schaulustige, also auch uns, an die Kaianlage. Für uns als kleiner Verein sind Schiffe dieser Art leider nur zum Anschauen, denn die Vereinskasse gibt so etwas nicht her.

Solche Reisen sind im Vereinsleben immer ein Höhepunkt, und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Andrä Meyer  
Vorsitzender

## Volkssolidarität Kreisverband „Mansfeld - Südharz“ e. V.

**Weg zum Hutberg 12 - 06295 Lutherstadt Eisleben  
Juni 2013**

**Schau mal rein, wir laden ein!**

**Mitglieder und Interessenten sind herzlich Willkommen!  
im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12,  
Luth. Eisleben!**

### montags:

12.00 Uhr Treff der Kartenspieler

18.30 Uhr Weight Watchers

### dienstags:

10.00 Uhr Computerkurs f. Senioren (Vor Anmeldung!)

14.00 Uhr Seniorengymnastik

### mittwochs:

09. und

11.00 Uhr Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)

### donnerstags:

12.00 Uhr Treff der Kartenspieler

### Neu freitags:

10.00 Uhr Gedächtnistraining

**03.06.2013**

**13.30 Uhr Treff der Postsenioren**

**05.06.2013**

**14.00 Uhr Grillfest mit Voranmeldung Tel. 0 34 75/65 88 16**

**10.06.2013**

**13.00 Uhr Treff der Skatspieler**

**10.06.2013**

**13.00 Uhr Seniorentanzgruppe**

**10.06.2013**

**14.30 Uhr Brett- und- Würfelspiele**

**12.06.2013**

**12.30 Uhr Treff der Gehörlosen**

**14.06.2013**

**10.00 Uhr Kreatives Gestalten**

**17.06.2013**

**13.30 Uhr Treff der Postsenioren**

**19.06.2013**

**14.00 Uhr Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 6**

**24.06.2013**

**13.00 Uhr Seniorentanzgruppe**

**26.06.2013**

**14.00 Uhr Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 25**

**wichtiger Termin:**

**Wandertag am 05.07.2013 von Neckendorf nach Bischofrode mit Voranmeldung unter 0 34 75/65 88 16**

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Gerbstedt:**

*jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte*

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Siebigerode:**

*jeden Montag ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte*

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Benndorf:**

*jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte*

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Helbra:**

*jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße*

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Hettstedt:**

*Dienstag aller 14 Tage um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte*

## Gemeinnützige Kreisbehindertenverband Eisleben e. V.

### Veranstaltungsplan Juni 2013

#### Mo., 03.06.2013

14.00 Uhr Markus Wohlfahrt-Klostertaler und de Martha in Sittichenbach (50,00EUR inkl. Eintritt und Fahrtkosten)

#### Mi., 05.06.2013

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff in der Geschäftsstelle

#### Do., 06.06.2013

15.00 Uhr SHG Benndorf- Treff im Sportlerheim Helbra

#### Mi., 12.06.2013

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff in der Geschäftsstelle

#### Do., 13.06.2013

12.00 Uhr SHG Eisleben/Polleben Treff in der Geschäftsstelle (Grillen)

#### Mi., 19.06.2013

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff in der Geschäftsstelle

#### Do., 20.06.2013

12.00 Uhr SHG Rollstuhl/Seegebiet/Benndorf/Parkinson Treff im Waldcafé Neckendorf

#### Sa., 22.06.2013

09.30 Uhr Ausflug zum süßen See- Mittagstisch in der „Seeperle“

#### Mi., 26.06.2013

12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff in der Geschäftsstelle

#### Do., 27.06.2013

12.00 Uhr Geburtstag des Monats Mai/Juni Treff in der Geschäftsstelle

## Ortsgruppe feiert 15-jähriges Bestehen

„Ist das wirklich schon so lange her?“ werden die Gründungsmitglieder der Ortsgruppe Eisleben/Mansfelder Seekreis e. V. der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) gedacht haben, als sie sich am Samstag, dem 13. April 2013 zur Jahreshauptversammlung und zur 15-Jahr-Feier trafen.

Als gegen 17.00 Uhr ca. 60 Mitglieder und Gäste ihre Plätze gefunden hatten, begann der eigentliche Festakt zu Ehren der Ortsgruppe.



Überreichung der Ehrenurkunde zur 10-jährigen Mitgliedschaft

Der offizielle Teil wurde von Stefanie Wiese, der Vorsitzenden der DLRG Ortsgruppe mit einer kurzen Rede eröffnet. Sie ließ im Rahmen der Jahreshauptversammlung das vergangene Jahr

Revue passieren, um dann auch auf die erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit des Vereins in den vergangenen 15 Jahren einzugehen.

Grüßworte verschiedener Institutionen, wie z. B. vom Vertreter des Landesverbandes der DLRG Sachsen-Anhalt, schlossen sich an.

Die sich anschließende Neuwahl des Vorstandes bestätigte die bisherig tätigen Mitglieder in ihren Positionen, sodass Stefanie Wiese erneut zur Wiederwahl gratuliert werden konnte.

Höhepunkt für die jüngeren Mitglieder war die Verleihung der Schwimm- und Rettungsschwimmabzeichen der verschiedenen Stufen. Voller Stolz hielten 30 Kinder und Jugendliche ihre neuen Ausweise als Beweis für regelmäßige Bemühungen im Training in den Händen.

Aber auch die „Großen“ kamen nicht zu kurz. So konnten 10 Rettungsschwimmer für ihre mehr als 10-jährige Mitgliedschaft in der DLRG mit dem bronzenen Mitgliedsehrenabzeichen geehrt werden.

Als Ehrenmitglied wurde Axel Wieczorek begrüßt, einer der Gründungsmitglieder des Vereins.

Gedankt wurde im Anschluss den Mitglieder, Helfern und natürlich den Eltern für ihre unermüdliche Mitarbeit.

Nachdem der offizielle Teil beendet war, brachte den Gästen eine Bildpräsentation die Arbeit der letzten 15 Jahre der Ortsgruppe Eisleben/Mansfelder Seekreis näher, bei der alte und neue Erinnerungen gut abgestimmt waren.

Das Essen vom Büfett, welches Dank dem Partyservice Weiland ein weiterer Höhepunkt war, trug dazu bei, dass sich vor dem letzten Programmpunkt ordentlich gestärkt werden konnte.

Denn da hieß es, das Tanzbein zu schwingen. Davon wurde sowohl von den großen, als auch den kleinen Gästen rege Gebrauch gemacht.

Es wurde getanzt, „gebabbel“t, gelacht, zusammen an alte Zeiten gedacht und in die Zukunft geblickt.

Herzlichen Dank an alle Helfer, die dieses Fest im Jahr des 100-jährigen Bestehens der DLRG erst möglich gemacht haben.

Ina Kiowski



## Herzlichen Glückwunsch Frau Wirth

Am Montag, dem 15. April gab es Anlass zur Freude. Frau Ursula Wirth wurde an diesem Tag 95 Jahre. Sie hatte sich entschieden ihren Geburtstag bei der AWO zu feiern.



Gratulanten

Sohn, Frau Wirth, Frau Blume AWO u. Schwiegertochter (v. r.)

Zu den Gratulanten gehörten nicht nur Familienangehörige sondern auch Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt und Vertreter der Stadtverwaltung. So konnte Frau Wirth einen sehr schönen Tag bei uns erleben.



## Computern bei der AWO

Da die PC-Stunde bei der AWO gut angenommen worden ist, werden wir einen Computernachmittag, an jeden zweiten Samstag, um 14:00 Uhr, anbieten. Unser Fachmann gibt Interessierten Tipps zur Bedienung von Computern, sowie die Bearbeitung digitaler Bilder stehen auf dem Programm. Der eigene Laptop kann gerne mitgebracht werden.

Wer also mitmachen möchte, meldet sich bitte per E-Mail [awo-ov-eisleben@arcor.de](mailto:awo-ov-eisleben@arcor.de) oder telefonisch unter: 01 52/01 99 08 18

## Rückenwind e. V. Bernburg Ideen Beflügeln

### Änderung der Beratungszeiten der Mobilen Frauenberatungsstelle Hettstedt

Seit 2006 bietet der Verein Rückenwind e.V. Bernburg eine mobile Frauenberatung auch in Hettstedt an. Die Mitarbeiterinnen der Frauenberatung können zu den Themen häusliche Gewalt, Stalking, Trennung, Scheidung und bei generellen partnerschaftlichen Problemen beraten. Sie leisten Unterstützung, vermitteln weiterführende Hilfen und begleiten zu Ämtern, Behörden, Anwälten und Gerichten. Die Beratungszeiten ändern sich ab Juni 2013:

**Wann?** jeden 2. Dienstag im Monat

**Wo?** in den Räumlichkeiten von pro familia, Johannesstraße 58 (Ecke Heinrich-Mann-Weg), Hettstedt

**Kontakt:** 0 39 25/30 25 95 im Notfall: 0 16 21 59 97 41

Die Beratung ist aber auch telefonisch und nach vorheriger Absprache zu anderen Zeiten und an anderen Orten möglich. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Beratung auch in russischer Sprache anzubieten. Hierfür ist aber eine telefonische Terminabsprache unbedingt notwendig.

Projektleiter: Surki Stubbs, Nienburger Str. 24, 06406 Bernburg

Tel.: 0 34 71/35 17 47

Fax: 0 34 71/35 17 16

E-Mail: [info@rueckenwind-ev.de](mailto:info@rueckenwind-ev.de)

WEB: [www.rueckenwind-ev.de](http://www.rueckenwind-ev.de)

**Frauen- und Kinderschutzhaus Staßfurt**

**Fon: 0 39 25/30 25 95**

**Fax: 0 39 25/30 25 95**

**Mobil: 01 62/1 59 97 41**

**E-Mail: [frauenhaus@rueckenwind-ev.de](mailto:frauenhaus@rueckenwind-ev.de)**

**Internet: [www.rueckenwind-ev.de](http://www.rueckenwind-ev.de)**

**Spendenkonto: Volksbank Börde-Bernburg**

**BLZ 810 690 52**

**Konto: 3 007 447 484**

**Salzlandsparkasse**

**BLZ 800 555 00**

**Konto 360 039 006**



## Förderverein Schmidtschacht Helbra

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, Zeugnisse der über 800-jährigen Mansfelder Bergbau- und Hüttentradition sind es wert diese zu erhalten. Denn eine Region der man seiner Geschichte beraubt, in diesem Fall sind es die letzten industriellen Bergbauegebäude, macht es kommenden Generationen schwer, sich mit ihrer Heimat zu identifizieren. Damit das nahezu letzte Bergbaudenkmal des Mansfelder Landes, der Schmidtschacht in Helbra, nicht auch noch als Ruine abgerissen werden muss, haben sich einige Bergbau- und Heimatfreunde zusammen gefunden und den Versuch gestartet, den Schmidtschacht zu retten und einer Nutzung als überregionales Bergbau-, Hütten- und Heimatmuseum zuzuführen.

Damit dieses Mammutvorhaben gelingen kann, wurde ein Förderverein gegründet.

Wir möchten Sie hiermit recht herzlich einladen uns dabei zu unterstützen.

Wenn die Aufgaben auf vielen Schultern lasten, wird es für keinen zu viel und das Ergebnis sollte alle für die Mühen entschädigen.

### Wie Sie uns helfen können!

Museen sind wichtige Kulturträger, sie erhalten wertvolles Kulturgut, vermitteln Geschichte und bewahren Traditionen. Sie stehen als Bildungseinrichtungen an der Schnittstelle zwischen Gestern, Heute und Morgen. Helfen Sie mit, die Museen unserer Region zu erhalten und zu fördern!

### Die Schenkung (oder Dauerleihgabe)

Museen sammeln und bewahren Kulturgut. Bevor Sie also Ihre alten und vermeintlich wertlosen Sachen wegwerfen, bringen Sie Ihre „Schätze“ ins Museum! Gegenstände die zum Bergbau- und Hüttenleben gehörten, Bild- und Textzeugnisse, Werkzeuge, Uniformen, Traditionsgegenstände, Urkunden, Möbel- und Einrichtungsgegenstände die es ermöglichen, dass Berg- und Hüttenarbeiterleben der letzten Jahrhunderte nach zu gestalten und vieles mehr wird für die museale Gestaltung des Schmidtschachtes benötigt (Fotos werden kopiert und zurück gegeben) Vielen Dank!

Ansprechpartner dafür: Thomas Krebs, Helbra Siebigeröder Str. 22a, Tel. 2 74 48

### Die Spende

Wir sind auf Ihre Spenden angewiesen, um unsere Museen zu fördern. Jeder Betrag ist dabei wertvoll!

Spendenkonto: Sparkasse Mansfeld-Südharz

BLZ 800 550 08, Konto Nr.: 601 004 710

### Die Mitgliedschaft

Durch eine Mitgliedschaft unterstützen Sie uns sowohl durch den Beitrag als auch durch Ihre aktive Mitarbeit.

*Ihr Förderverein Schmidtschacht Helbra*

**Postanschrift:** Förderverein Schmidtschacht Helbra e. V.

z. H. Harald Henke

Kiefernweg 11 - 06311 Helbra

E-Mail: [fv.schmidtschacht@wib-eisleben.de](mailto:fv.schmidtschacht@wib-eisleben.de), Telefon (Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr) 0 34 75/66 37 25

Internet: [www.heimatverein-helbra.de/schmidtschacht.htm](http://www.heimatverein-helbra.de/schmidtschacht.htm)

## Sonstiges

### Ausstellung im Kloster St. Marien zu Helfta

Noch bis zum 15. Juni 2013

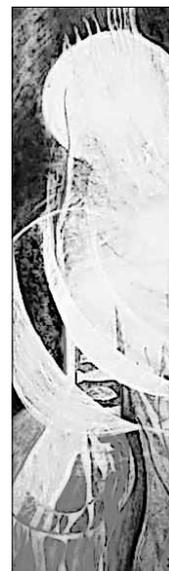
Acrylbilder von Jutta Schlier

### „Schöpfung und ihr Geheimnis“

„Schläft ein Lied in allen Dingen, die da träumen fort und fort, und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort.“

*Joseph von Eichendorff*

Die meist abstrakten Bilder möchten auf dieses Geheimnis, zu dem Mehr hinter allen Dingen, aufmerksam machen.



# Programm „Lutherstadtfest 2013“ - 7. - 9. Juni 2013

## Marktplatz/Hauptbühne

### Freitag, 7. Juni 2013

18:00 Uhr Bingo & Bongo-Band



19:45 Uhr Eröffnung durch die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben

20:00 Uhr Band „Atemlos“ Die Partyband der Region

### Samstag, 8. Juni 2013

09:15 Uhr Treffen der Teilnehmer der Fahrradtour auf dem Marktplatz

09:30 Uhr Start, gemütliche Rundfahrt um den Süßen See, jeder ist zum Mitfahren eingeladen

10:00 Uhr Spiel-Spaß-Kinderbrunch mit Wiesi

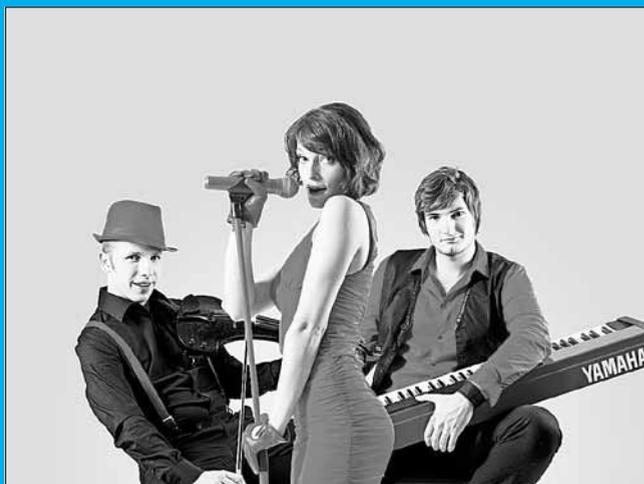
11:00 Uhr Gesangsduo Two4Pop

11:30 Uhr Trabbiclub - Einfahrt auf dem Marktplatz

12:30 Uhr Drumline (30 min) Die Percussion-Show mit Piff

13:30 Uhr Musik zu Unterhaltung

14:30 Uhr Familiennachmittag mit Dirk und Gästen (Ritterschlag mit Klaus Kranz für Kinder, Ann Red Live Musik, Tanzstudio Eisleben)



20:00 Uhr „Springbreak“ Deutschlands beste Partyband



22:00 Uhr Stargast - „Benjamin Boyce“ bekannt von Caught in the Act Background Tanzstudio Eisleben



### Sonntag, 9. Juni 2013

10:00 Uhr „Wandern in und um Eisleben“ Start der Wanderung vom Rathaus zur Waldgaststätte Neckendorf über Wolferode

11:00 Uhr Einwurf der Stadtfesttaler

11:00 Uhr Frühschoppen mit den Kliebitaler Blasmusikanten



14:00 Uhr Volkstümlicher Nachmittag mit Dirk und Gästen: u. a. mit Maja Catrin Fritsche, Showtime, Anna-Carina Woitschak mit Autogrammstunde, dazwischen Tombola in mehreren Runden

16:20 Uhr Tombola-Endrunde und Verlosung des Hauptgewinnes: Einkaufsgutschein im Wert von 750,00 EUR

Samstag und Sonntag auf dem Jüdenhof Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche Hüpfburg (Streetworker), Bastelstraße des Kinderschutzbundes (Mehrgenerationenhaus) und Kinderkarussell

## 16. Eisleber Frühlingswiese ist Geschichte

Auch in diesem Jahr war sie wieder gespickt mit zahlreichen Höhepunkten, für die man die Veranstalter nur loben kann. Sie begann am 1. Mai mit einer gelungenen Eröffnung, welche die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, gemeinsam mit dem Landrat des Landkreises Mansfeld-Südharz, Dirk Schatz, sowie der noch amtierenden Blütenprinzessin und der neuen Blütenkönigin des Seegebietes Mansfelder Land, vollzog.



Zuvor begrüßte Jutta Fischer alle Gäste und wünschte der 16. Eisleber Frühlingswiese einen guten Verlauf. Nach dem Banddurchschnitt begrüßte die Oberbürgermeisterin nahezu fast alle der 70 Aussteller der Handwerksmesse Reforma.



Seit Beginn der Frühlingswiese ist Eisleben eng verknüpft mit der Reforma und lockt zahlreiche Besucher nach Eisleben.



Gegen 11:00 Uhr wurde auf dem Gelände der Reforma, am Gemeinschaftsstand der Fa. Meinicke und der EWS Schuhfabrik e.K. die erste Blütenkönigin Seegebiet Mansfelder gekürt. Seit nunmehr 2010 gibt es eine hoheitliche Figur, die das Mansfelder Land auf Messen und anderen Höhepunkten vertritt.

Mit dem werblich-touristischen Markenzeichen „Königin“ will man nun noch intensiver die touristischen Ziele bewerben und mit der Blütenkönigin auf den überregionalen Charakter der Region hinweisen.

Das Aufsetzen des Diadems ließ sich der Landrat nicht nehmen. Nun verkörpert bis zum 30. April 2015 Conny Schönburg die Blütenkönigin Seegebiet Mansfelder Land.



Zahlreiche Sponsoren waren anlässlich der Kürung gekommen und gratulierten der Blütenkönigin. Gleich im Anschluss waren auch schon erste Autogramminteresenten bei der Blütenkönigin.

Mit dem Einzug der über 100 Teilnehmer begann am Abend die 11. Deutsche Waldarbeitsmeisterschaft. An dieser Meisterschaft nahmen Waldarbeiter aus den Bundesländern: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Schleswig-Holstein, Hessen, Sachsen, Thüringen, Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und natürlich aus Sachsen-Anhalt teil.



Weiterhin waren auch Waldarbeiter aus den Ländern: Ungarn, Slowakei, Tschechien, Schweiz, Niederlande, Großbritannien und Frankreich der Einladung gefolgt.



Mit den feierlichen Grüßworten vom Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Dr. Onko Aeikens, der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer und vom Stellvertretenden Vorsitzenden des Waldarbeitsmeisterschaftsvereins Sachsen-Anhalt (WAM), Danny Kloska, wurden diese Meisterschaften mit einem dreifachen „Baum Fällt“ eröffnet.

Am Abend gab es ein spektakuläres Musikfeuerwerk. Die folgenden Tage waren geprägt von den zahlreichen Besuchern auf der Handwerkermesse und der Frühlingswiese. Beinahe unbeeindruckt von den Beobachtern am Zaun, gingen am Donnerstag und Freitag die Waldarbeiter in ihren Disziplinen an den Start. Dabei mussten alle Teilnehmer die fünf Disziplinen: Kettenmontage, Kombinationsschnitt, Präzisionschnitt, Entastung und wie immer betont wurde, die Königsdisziplin - die Fällung, absolvieren.

An allen Tagen war das Wernesgrüner Festzelt geöffnet, das besonders in den Abendstunden mit einem bemerkenswerten Party-Programm bis in die Morgenstunden für gute Stimmung sorgte. Der Samstag begann sehr sportlich. Bereits zum 3. Mal wurde der Eisleber Frühlingslauf veranstaltet. Die Veranstalter hatten für die Erwachsenen vier Läufe im Programm: Den „Seelauf“ um den „Süßen See“ (27 km), den Halbmarathon (21,0975 Km) den 10 Kilometer - Lauf sowie den beliebten 10 Kilometer-Teamlauf.



Für Kinder waren auf dem SSV Sportplatz die Kinderläufe über die Distanzen 400, 1200 und 2500 Meter vorbereitet. In diesem Jahr konnten sich die Veranstalter besonders über das steigende Interesse an den Kinderläufen freuen. Ein besonderer Dank geht an das Autohaus Fritze, das sich nun bereits im dritten Jahr als Hauptsponsor engagiert.



Während die Läufer noch unterwegs waren, gingen die Wettkämpfe der Waldarbeiter in die entscheidende Phase. Es stand das Entastungsfinale an. Bei diesem Finale starteten die bis dahin Best-Platzierten in umgekehrter Reihenfolge, sodass am Ende die drei Besten gegeneinander antreten mussten. Es war Spannung pur und die Zuschauer erlebten ein emotionales Finale.



Gegen 15:00 Uhr stand der 11. Deutsche Waldarbeitsmeister 2013 fest. Die Siegerehrung fand dann im Wernesgrüner Festzelt statt. Eine Sache hatte diese Meisterschaft überschattet. Der Vorsitzende des Waldarbeitsmeisterschaftsvereins Sachsen-Anhalt (WAM), Andreas Walther, musste aus gesundheitlichen Gründen die Meisterschaft absagen. Das war umso bedauerlicher, weil er bis zu diesem Zeitpunkt der Kopf des Vorbereitungsteams war. Er war maßgeblich an den Vorbereitungen der 11. Deutschen Waldarbeitsmeisterschaft beteiligt. Und so begann die Siegerehrung mit einer Aktion, die bei allen Teilnehmern sicher tief unter die Haut ging.

Andreas Schneller aus Berlin, er war über die 3 Wettkampftage einer der Moderatoren und somit unverwechselbare Stimme dieser Meisterschaft, er hatte aus seinem Keller seinen Helm mitgebracht und bat alle Anwesenden sich für Andreas Walther mit ihrer Unterschrift auf dem Helm zu verewigen.

Nach dieser Aktion wurden die Besten in den einzelnen Disziplinen geehrt. Unter den Teilnehmern waren auch drei weibliche Forstarbeiter, die sich in den einzelnen Disziplinen mit Bravur schlugen. Beste Teilnehmerin, mit 1308 Punkten und immerhin Platz 54 bei den Profis, war Judith Hochstein aus Berlin. Höhepunkt waren dann ohne Zweifel die Siegerehrungen des Deutschen Juniorenmeisters (U24) und des 11. Deutschen Waldarbeitsmeister 2013 (Profi).

In der Juniorenklasse wurde Florian Kaufmann aus dem Bundesland Baden-Württemberg, Deutscher Juniorenmeister. Florian erreichte insgesamt 1580 Punkte.

Deutscher Waldarbeitsmeister 2013 wurde Marco Trabert aus dem Bundesland Bayern. Marco erreichte 1668 Punkte.



Beste aus dem Team Sachsen-Anhalt in der Juniorenklasse wurde mit Platz 11 und 1369 Punkten, Lars Mosebach.

In der Profiklasse erreichte im Team Sachsen-Anhalt Danny Kloska mit 1620 Punkten, Platz 8. Vor zwei Jahren belegte Danny Kloska mit 1604 Punkten, Platz 14. Die Siegerehrungen nahmen Frank Specht, Referent im Referat 42, Wald- und Holzwirtschaft, Landesforstbetrieb und die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben vor. Tatkräftig wurde die OB Jutta Fischer von der Blütenkönigin Seegebiet Mansfelder Land unterstützt. Der 1. Stellvertreter des Vereins Waldarbeitsmeisterschaften Landesverband Baden-Württemberg 1995 e. V., Wolfgang Junglas, verkündete an diesem Abend, dass die 12. Deutschen Waldarbeitsmeisterschaften 2015 in Königsbronn - Ochsenberg stattfinden werden. Wie bereits die Redner zuvor, verneigte er sich vor den Veranstaltern der 11. DM und gab ehrlich zu: „Danny, da habt ihr die Latte ganz schön hoch gelegt“. Wetter gut, alles gut, dieser Slogan traf auch bei der 16. Frühlingswiese zu. Am Samstag und Sonntag zeigte sich die Sonne von ihrer besten Seite, und so strömten wieder über 30.000 Besucher zur Frühlingswiese.

## Die Freibadsaison 2013 steht vor der Tür

Die Saison beginnt am 1. Juni und läuft bis zum 1. September 2013.

Öffnungszeiten des Freibades:



Die Eröffnung der Freibadsaison nehmen wir zum Anlass, ein buntes Eröffnungswochenende am 1. und 2. Juni 2013 jeweils ab 10.00 Uhr im „Freibad an der Landwehr“ zu veranstalten.

Folgende Sportvereine werden sich mit zahlreichen Trainingsübungen vorstellen:

- die Jugendfeuerwehren Eisleben und Helfta
- die DRK Wasserwacht - Ortsgruppe Eisleben
- die Firma Adventure-Dive-Light
- NINJA Eisleben e. V.

Hier kann jeder, der mutig genug ist, ein Probetraining absolvieren.

Und viele weitere tolle Sachen erwarten Sie.

Unter anderem wird erstmals in diesem Jahr ein Bauchredner seine Künste darbieten.

Auch an unsere ganz kleinen Besucher haben wir gedacht. Hier steht am Sonntag eine Hüpfburg des Kinderschutzbundes - Haus Sternschnuppe zur Verfügung, auf der sich alle Kinder kräftig austoben können.

Zu gewinnen gibt es auch was!

Jeder Besucher nimmt mit seiner Eintrittskarte automatisch an einer Tombola teil.

Als Hauptgewinn winkt ein Saisonticket 2013 für das Freibad, für den zweiten Platz wird ein Monatsticket für das Freibad 2013 und für den dritten Platz ein Wochenticket verlost. Aber keine Angst, wenn Sie unter den 3 Platzierungen nicht dabei sind, auch die weiteren 17 Platzierungen werden ausgelost und erhalten kleine Überraschungen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt DJ Ecke.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Hier werden Sie von unserer neuen Pächterin Frau Bittner umsorgt.

Sie wird auch die ganze Freibadsaison mit Snacks und Getränken den Hunger und Durst der Badegäste während der gesamten Öffnungszeiten stillen.

Nun heißt es, ab ins Freibad zur Landwehr 9 in die Lutherstadt Eisleben, und den Sommer so richtig genießen.

Das Eröffnungswochenende findet mit freundlicher Unterstützung folgender Sponsoren statt:

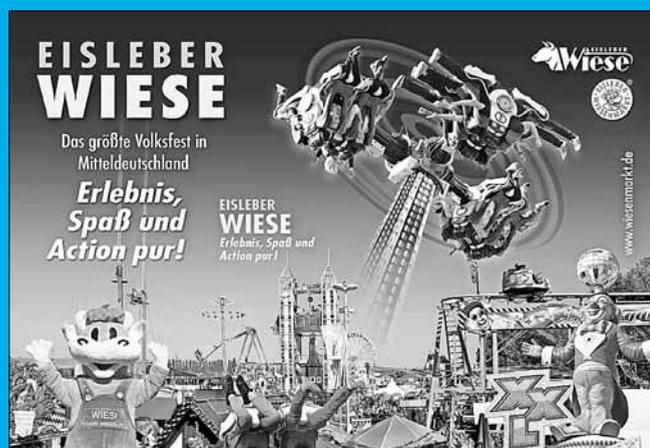
- Fa. Bluhm Werbung und Design
- Fa. CVM Chemie-Vertrieb Magdeburg GmbH & Co. KG
- Fa. Witty-Chemie GmbH & Co. KG
- DRK Wasserwacht OG Eisleben

Änderungen vorbehalten!

Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.eisleber-baeder.de](http://www.eisleber-baeder.de)  
Eigenbetrieb Bäder

## ZWEIERlei-Card - die muss man haben!

Die 2. Auflage der ZWEIERlei-Card vom Eisleber Wiesenmarkt ist erhältlich. Diese DVD zeigt die „Eisleber Wiese - Das größte Volksfest in Mitteldeutschland“.



Die 2. Auflage der ZWEIERlei-Card vom Eisleber Wiesenmarkt enthält noch mehr Informationen als die 1. DVD aus dem Jahr 2009. Zu sehen sind die Kinder von der Eisleber Kindertagesstätte „Bummi“, welche den Begriff „Wiesenmarkt“ erklären. Die Schauspieler der Landesbühne Sachsen-Anhalt mit einer historischen Szene, wie der damalige Vieh- und Ochsenmarkt entstand. Weiterhin gewährt Wiesi Einblicke ins private Öchslein-Leben und viele schöne & lustige Sachen mehr ... Die ZWEIERlei-Card kann man sich als DVD anschauen sowie auch als Postkarte verschicken.

Sie kostet nur 9,99 EUR und ist in der Lutherstadt Eisleben zu erwerben:

- Tourist-Information, Hallesche Straße 4 - 6 (0 34 75/60 21 24)
  - Eigenbetrieb Märkte, Wiesenweg 1 (0 34 75/63 39 72)
- und natürlich im Souvenirshop unter: [www.wiesenmarkt.de](http://www.wiesenmarkt.de).

## Anmeldung nicht vergessen!

**FLOHMARKT**

**27.07.2013**  
von 9.00 - 15.00 Uhr  
auf dem Marktplatz  
der Lutherstadt Eisleben

**Anmeldung unter Angabe  
der Standgröße, des Warenkreises  
und der Kontaktdaten unter:**

Eigenbetrieb Märkte  
Wiesenweg 1, 06295 Lutherstadt Eisleben  
Telefon: 03475 6 33 973  
Fax: 03475 6 33 979  
E-Mail: [info@wiesenmarkt.de](mailto:info@wiesenmarkt.de)

Die Gebühr beträgt 2,50 € pro Meter.

Kinderflohmarkt besonders erwünscht!  
Neuwarenhändler werden nicht zugelassen.